

H1 2025

Halbjahresfinanzbericht | 1. Januar bis 30. Juni 2025



Erhöhter Ausblick für Geschäftsjahr 2025 nach starker Performance im zweiten Quartal

Auftragseingang konnte um 1,5 Prozent auf 1.309,1 Mio. EUR gesteigert werden (Q2 2024: 1.289,4 Mio. EUR), organisches Wachstum von 5,0 Prozent

Umsatz um 0,9 Prozent leicht zurückgegangen auf 1.311,8 Mio. EUR (Q2 2024: 1.323,3 Mio. EUR), aber organisches Wachstum von 1,5 Prozent

Book-to-Bill Ratio mit Verbesserung auf 1,00 (Q2 2024: 0,97)

Serviceanteil am Umsatz weiter ausgebaut auf 40,1 Prozent (Q2 2024: 38,9 Prozent)

EBITDA vor Restrukturierungsaufwand ein weiteres Mal erhöht auf 216,7 Mio. EUR (Q2 2024: 200,6 Mio. EUR)

EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand deutlich gesteigert auf 16,5 Prozent (Q2 2024: 15,2 Prozent)

ROCE mit deutlicher Erhöhung auf 35,3 Prozent (Q2 2024: 32,3 Prozent)

Free Cashflow zurückgegangen auf 38,0 Mio. EUR (Q2 2024: 83,3 Mio. EUR) basierend auf höherem Net Working Capital und gestiegenem Capex

Net Working Capital verbessert auf 7,8 Prozent vom Umsatz (Q2 2024: 9,1 Prozent)

Nettoverschuldung bei 59,8 Mio. EUR, bedingt vor allem durch Aktienrückkauf und Dividendenausschüttung (Q2 2024: Nettoliquidität von 31,8 Mio. EUR)

Ausblick für 2025 angehoben

- Organisches Umsatzwachstum: 2,0 bis 4,0 Prozent (bisher; 1,0 bis 4,0 Prozent)
- EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand: 16,2 bis 16,4 Prozent (bisher: 15,6 bis 16,0 Prozent)
- ROCE: 34,0 bis 38,0 Prozent (bisher: 30,0 bis 35,0 Prozent)

GEA Finanzkennzahlen

(in Mio. EUR)	Q2 2025 ¹	Q2 2024 ¹	Veränderung in %	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %
Ertragslage						
Auftragseingang	1.309,1	1.289,4	1,5	2.724,0	2.654,4	2,6
Book-to-Bill-Ratio	1,00	0,97	–	1,06	1,04	–
Auftragsbestand	3.131,4	3.163,8	-1,0	3.131,4	3.163,8	-1,0
Umsatz	1.311,8	1.323,3	-0,9	2.570,2	2.564,5	0,2
Organisches Umsatzwachstum ²	1,5	1,6	-16 bp	1,2	2,2	-100 bp
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	40,1	38,9	123 bp	40,9	38,5	241 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	216,7	200,6	8,1	415,0	381,1	8,9
in % vom Umsatz	16,5	15,2	137 bp	16,1	14,9	128 bp
EBITDA	207,9	185,5	12,0	398,8	358,2	11,3
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	179,0	164,4	8,9	342,6	310,2	10,4
EBITA	170,1	149,3	13,9	326,4	285,0	14,5
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	162,9	151,1	7,8	312,6	284,0	10,1
EBIT	154,0	136,1	13,2	294,3	257,9	14,1
Konzernergebnis	107,0	98,8	8,4	201,4	189,3	6,4
ROCE in %	35,3	32,3	304 bp	35,3	32,3	304 bp
Finanzlage						
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	82,4	117,3	-29,8	64,6	75,1	-13,9
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-44,4	-34,1	-30,4	-75,4	-49,3	-52,9
Free Cash-Flow	38,0	83,3	-54,4	-10,8	25,8	–
Vermögenslage						
Net Working Capital (Stichtag)	422,2	486,1	-13,1	422,2	486,1	-13,1
in % vom Umsatz der letzten 12 Monate	7,8	9,1	-135 bp	7,8	9,1	-135 bp
Capital Employed (Stichtag)	1.952,4	1.912,2	2,1	1.952,4	1.912,2	2,1
Eigenkapital	2.233,5	2.317,5	-3,6	2.233,5	2.317,5	-3,6
Eigenkapitalquote in %	39,7	40,8	-110 bp	39,7	40,8	-110 bp
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-) ³	-59,8	31,8	–	-59,8	31,8	–
Aktie						
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,66	0,59	12,1	1,23	1,12	10,0
Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand (in EUR)	0,69	0,66	3,7	1,32	1,25	5,4
Marktkapitalisierung (in Mrd. EUR; Stichtag) ⁴	9,7	6,7	44,3	9,7	6,7	44,3
Mitarbeiter (FTE; Stichtag)	18.323	18.568	-1,3	18.323	18.568	-1,3
Gesamtbelegschaft (FTE; Stichtag)	19.153	19.371	-1,1	19.153	19.371	-1,1

1) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.
2) Bereinigt um Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte.
3) Inklusive Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 213,4 Mio. EUR zum 30. Juni 2025 (30. Juni 2024: 178,6 Mio. EUR).
4) XETRA-Schlusskurs per 30. Juni 2025: 59,40 EUR, XETRA-Schlusskurs per 28. Juni 2024: 38,90 EUR;
Im Vorjahr beinhaltete die Marktkapitalisierung noch die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien.

INHALT

KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT



GEA IM ERSTEN HALBJAHR 2025

Der GEA Konzern verzeichnete im ersten Halbjahr 2025 weiterhin eine robuste Nachfrage nach seinen Produkten und Dienstleistungen, trotz anhaltender geopolitischer Spannungen und der von der US-Regierung ausgelösten weltweiten Zolldiskussion. Auch die Profitabilität konnte im ersten Halbjahr 2025 erneut deutlich gesteigert werden, vor allem dank der guten Entwicklung im Servicegeschäft sowie verbesserten Margen im Neumaschinengeschäft. Diese positive Entwicklung in Verbindung mit den Erwartungen für den weiteren Verlauf des zweiten Halbjahres 2025 veranlasste den Vorstand am 31. Juli 2025 zu einer Anhebung der Prognosen für das Gesamtjahr. Für den organischen Umsatz erwartet GEA nun ein Wachstum von 2,0 bis 4,0 Prozent (bisher: 1,0 bis 4,0 Prozent). Die EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand wird mit 16,2 bis 16,4 Prozent prognostiziert (bisher 15,6 bis 16,0 Prozent). Und für die Kapitalrendite (ROCE) geht GEA von einem Wert zwischen 34,0 bis 38,0 Prozent aus (bisher 30,0 bis 35,0 Prozent).

Auftragseingang und Umsatz

Der **Auftragseingang*** des ersten Halbjahres 2025 konnte um 2,6 Prozent auf 2.724,0 Mio. EUR (H1 2024: 2.654,4 Mio. EUR) gesteigert werden, wozu insbesondere eine höhere Nachfrage im Basisgeschäft (Auftragsvolumen unter 1 Mio. EUR) und von Aufträgen zwischen 5 und 15 Mio. EUR beitrug. **Organisch** – also ohne Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte – legte der Auftragseingang um 4,2 Prozent zu. Auf Divisionsebene trugen Separation & Flow Technologies (SFT), Food & Healthcare Technologies (FHT) sowie Farm Technologies (FT) zum Wachstum bei. Die Division Liquid & Powder Technologies (LPT) gewann in den ersten sechs Monaten drei Großaufträge im Gesamtwert von 82,6 Mio. EUR (H1 2024: sechs Großaufträge bei LPT und FHT im Gesamtvolumen von 148,6 Mio. EUR). In fast allen **Regionen**, bis auf Nord- und Mitteleuropa sowie insbesondere Asien Pazifik, konnte der Auftragseingang gesteigert werden. Auf der **Kundenseite** prägten das Wachstum insbesondere die Branchen Dairy Farming, Dairy Processing, New Food sowie Öl & Gas.

Die **Umsatzerlöse** der ersten sechs Monate 2025 entwickelten sich weitgehend stabil und lagen mit 2.570,2 Mio. EUR leicht über dem Vorjahreswert (H1 2024: 2.564,5 Mio. EUR). Das **organische** Wachstum betrug 1,2 Prozent. Divisionsseitig wurde der Umsatzanstieg von SFT, FHT und HRT getragen. **Regional** zeigten vor allem Nordamerika sowie Westeuropa, Naher Osten & Afrika ein Umsatzwachstum, welches den

Umsatzrückgang in Lateinamerika und DACH & Osteuropa vollständig ausgleichen konnte. Bei den **Kundenindustrien** erfolgte das größte Wachstum bei Dairy Processing sowie Food und Pharma, wohingegen insbesondere Dairy Farming, Beverage und Chemical rückläufig waren. Das überdurchschnittlich profitable **Servicegeschäft** konnte im ersten Halbjahr erneut ausgeweitet werden, auf einen Anteil am Umsatz von 40,9 Prozent (H1 2024: 38,5 Prozent).

Ertragslage

Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** des ersten Halbjahres stieg aufgrund eines höheren Bruttoergebnisses um 8,9 Prozent auf 415,0 Mio. EUR (H1 2024: 381,1 Mio. EUR). Das höhere Bruttoergebnis basierte vor allem auf positiven Volumen- und Margeneffekten im Servicegeschäft sowie einer verbesserten Margenqualität im Neumaschinengeschäft. Die entsprechende **EBITDA-Marge** legte dadurch erneut zu und stieg deutlich auf 16,1 Prozent (H1 2024: 14,9 Prozent). Bis auf FT steigerten alle Divisionen ihre EBITDA-Margen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Obwohl der Ertragsteueraufwand zunahm, konnte das **Konzernergebnis** im ersten Halbjahr um 6,4 Prozent auf 201,4 Mio. EUR (H1 2024: 189,3 Mio. EUR) verbessert werden. Das **Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand** stieg auf 1,32 EUR (H1 2024: 1,25 EUR), bei gleichzeitig niedrigerer durchschnittlicher Aktienanzahl. Das **Ergebnis je Aktie** lag mit 1,23 EUR ebenfalls über dem Vergleichswert von 1,12 EUR.

Cashflow

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** belief sich im ersten Halbjahr auf 64,6 Mio. EUR (H1 2024: 75,1 Mio. EUR). Den Einzahlungen aus dem Konzernergebnis standen insbesondere die Zunahme des Net Working Capital und die Auszahlungen für die jährlichen Mitarbeitendenboni gegenüber. Bei gleichzeitig höherer **Investitionstätigkeit** reduzierte sich der **Free Cashflow** um 36,6 Mio. EUR und belief sich auf -10,8 Mio. EUR (H1 2024: 25,8 Mio. EUR).

*) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Nettofinanzposition

Zum Stichtag 30. Juni 2025 betrug die **Nettoverschuldung** 59,8 Mio. EUR (31. Dezember 2024: Nettoliquidität von 343,5 Mio. EUR). Die Abnahme der Liquidität im ersten Halbjahr resultiert im Wesentlichen aus der im Mai 2025 erfolgten Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2024 sowie den Auszahlungen für das Aktienrückkaufprogramm. Zudem erhöhten sich das Net Working Capital sowie Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Das im November 2023 gestartete **Aktienrückkaufprogramm** mit einem Gesamtvolumen von rund 400 Mio. EUR wurde am 11. April 2025 erfolgreich abgeschlossen. Im ersten Halbjahr 2025 wurden 2.183.564 Aktien für rund 115,7 Mio. EUR zurückgekauft. Insgesamt wurden damit in Summe 9.529.412 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von 41,98 EUR erworben. Der Einzug der Aktien erfolgte ohne Herabsetzung des gezeichneten Kapitals am 21. Mai 2025, wodurch sich eine neue Gesamtzahl an GEA Aktien von 162.801.664 ergab.

Net Working Capital (NWC)

Das **NWC** nahm gegenüber dem Bilanzstichtag um 29,0 Prozent auf 422,2 Mio. EUR zu (31. Dezember 2024: 327,3 Mio. EUR). Einem Anstieg der Vorräte stand ein deutlicher Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber. Gleichzeitig wirkten sich gesunkene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten steigernd auf das NWC aus.

Im **Verhältnis zum Umsatz** stieg das NWC im ersten Halbjahr 2025 auf 7,8 Prozent (31. Dezember 2024: 6,0 Prozent), lag damit aber weiter innerhalb des Zielkorridors von 7,0 bis 9,0 Prozent.

Kapitalrendite

Die **Kapitalrendite** (ROCE) stieg zum Stichtag deutlich auf 35,3 Prozent (31. Dezember 2024: 33,8 Prozent). Ursächlich hierfür war ein im Verhältnis zum Capital Employed überproportionaler Anstieg des EBIT vor Restrukturierungsaufwand um 11,0 Prozent in den letzten zwölf Monaten. Das Capital Employed als Durchschnitt der letzten vier Quartale erhöhte sich um 1,5 Prozent, im Wesentlichen infolge des Anstiegs bei den langfristigen Vermögenswerten.

Rating

Die internationale Ratingagentur **Fitch** hat das Kreditrating für GEA im Mai 2025 von BBB auf BBB+ angehoben und den Ausblick auf stabil angepasst. **Moody's** hat das Kreditrating von Baa1 am oberen Ende der Ratingklasse im Juni 2025 bestätigt und den stabilen Ausblick beibehalten.

Zweites Quartal 2025*

Ein starkes Basisgeschäft sowie Aufträge zwischen 5 und 15 Mio. EUR führten zu einer Steigerung des **Auftragseingangs** im zweiten Quartal um 1,5 Prozent auf 1.309,1 Mio. EUR (Q2 2024: 1.289,4 Mio. EUR). **Organisch** lag das Wachstum sogar bei 5,0 Prozent. Diese Entwicklung unterstreicht die Robustheit und Breite des Geschäftsmodells des GEA Konzerns.

Die **Umsatzerlöse** verzeichneten im zweiten Quartal einen Rückgang um 0,9 Prozent auf 1.311,8 Mio. EUR (Q2 2024: 1.323,3 Mio. EUR). **Organisch** wurde hingegen ein Zuwachs von 1,5 Prozent erzielt, getragen von den Divisionen SFT, FHT und HRT. Der **Serviceanteil** am Gesamtumsatz wurde auf 40,1 Prozent gesteigert (Q2 2024: 38,9 Prozent).

Mit 216,7 Mio. EUR lag das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** im zweiten Quartal 2025 um 8,1 Prozent über dem Vorjahresquartal (Q2 2024: 200,6 Mio. EUR), im Wesentlichen infolge der erfreulichen Entwicklung beim Bruttoergebnis. Die entsprechende **EBITDA-Marge** legte deutlich auf 16,5 Prozent zu (Q2 2024: 15,2 Prozent).

Das **Konzernergebnis** erhöhte sich um 8,4 Prozent auf 107,0 Mio. EUR (Q2 2024: 98,8 Mio. EUR). Entsprechend der geringeren Anzahl an Aktien stieg das **Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand** auf 0,69 EUR (Q2 2024: 0,66 EUR). Das **Ergebnis je Aktie** erhöhte sich von 0,59 EUR auf 0,66 EUR.

*) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Geschäftsverlauf und Lage

Auftragseingang

Auftragseingang* (in Mio. EUR)	Q2 2025*	Q2 2024*	Veränderung in %	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %
Separation & Flow Technologies (SFT)	411,2	389,1	5,7	822,5	791,3	3,9
Liquid & Powder Technologies (LPT)	346,0	400,0	-13,5	752,7	788,6	-4,6
Food & Healthcare Technologies (FHT)	262,9	254,2	3,4	530,7	512,8	3,5
Farm Technologies (FT)	207,0	158,3	30,7	421,2	357,0	18,0
Heating & Refrigeration Technologies (HRT)	137,2	142,4	-3,6	299,9	305,0	-1,7
Konsolidierung	-55,1	-54,6	-0,9	-103,1	-100,3	-2,7
GEA	1.309,1	1.289,4	1,5	2.724,0	2.654,4	2,6

*) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Veränderung Auftragseingang in %	Q2 2025*	Q2 2024*	H1 2025	H1 2024
Veränderung zum Vorjahr	1,5	-6,7	2,6	-10,4
Währungsumrechnungseffekte	-2,4	-3,2	-0,9	-3,6
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-1,0	-	-0,6	-0,0
Organisch	5,0	-3,5	4,2	-6,8

*) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Das erste Halbjahr 2025 zeigte eine solide Nachfrage, trotz anhaltender geopolitischer Spannungen und weltweiter volatiler Zolldiskussion. Insgesamt konnte der **Auftragseingang** um 2,6 Prozent auf 2.724,0 Mio. EUR gesteigert werden (H1 2024: 2.654,4 Mio. EUR). Rückgänge in den Divisionen LPT und HRT wurden durch Zuwächse in den anderen Divisionen vollständig kompensiert. **Organisch** wurde in den ersten sechs Monaten ein Wachstum von 4,2 Prozent erzielt.

Wesentlich für den Anstieg war erneut eine erfreuliche Entwicklung im Basisgeschäft (Aufträge kleiner 1 Mio. EUR) sowie auch bei Aufträgen in der Größenklasse zwischen 5 und 15 Mio. EUR. GEA erhielt von Januar bis Juni des laufenden Geschäftsjahres drei **Großaufträge** (Auftragsvolumen > 15 Mio. EUR) in der Division LPT im Gesamtvolumen von 82,6 Mio. EUR (H1 2024: sechs Großaufträge im Gesamtvolumen von 148,6 Mio. EUR bei LPT und FHT).

In fast allen **Regionen** wurde der Auftragseingang gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 gesteigert. Rückgänge in Nord- und Mitteleuropa sowie Asien Pazifik wurden von den anderen Regionen vollständig aufgefangen. Das Wachstum auf **Kundenseite** prägten insbesondere die Branchen Dairy Farming, Dairy Processing, New Food sowie Öl & Gas, während vor allem Food, Beverage und Chemical rückläufig waren.

Auftragsbestand

Gegenüber dem Bilanzstichtag reduzierte sich der **Auftragsbestand** bis zum 30. Juni 2025 leicht um 0,1 Prozent auf 3.131,4 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 3.127,3 Mio. EUR).

Zweites Quartal 2025*

Ein starkes Basisgeschäft sowie Aufträge zwischen 5 und 15 Mio. EUR führten zu einem Anstieg des **Auftragseingangs** um 1,5 Prozent auf 1.309,1 Mio. EUR (Q2 2024: 1.289,4 Mio. EUR). **Organisch** lag das Wachstum bei 5,0 Prozent. Dies unterstreicht die Robustheit und Breite des Geschäftsmodells von GEA.

Umsatz

Umsatz (in Mio. EUR)	Q2 2025*	Q2 2024*	Veränderung in %	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %
Separation & Flow Technologies (SFT)	384,6	382,8	0,5	763,1	739,4	3,2
Liquid & Powder Technologies (LPT)	380,0	416,2	-8,7	744,5	790,4	-5,8
Food & Healthcare Technologies (FHT)	262,2	239,7	9,4	513,4	477,7	7,5
Farm Technologies (FT)	182,3	190,0	-4,0	348,9	377,2	-7,5
Heating & Refrigeration Technologies (HRT)	150,0	143,8	4,3	299,9	282,6	6,2
Konsolidierung	-47,3	-49,1	3,6	-99,6	-102,8	3,0
GEA	1.311,8	1.323,3	-0,9	2.570,2	2.564,5	0,2

*) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Veränderung Umsatz in %	Q2 2025*	Q2 2024*	H1 2025	H1 2024
Veränderung zum Vorjahr	-0,9	-1,4	0,2	-1,9
Währungsumrechnungseffekte	-2,0	-3,0	-0,7	-4,0
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-0,3	–	-0,2	-0,0
Organisch	1,5	1,6	1,2	2,2

*) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Die **Umsatzerlöse** entwickelten sich im ersten Halbjahr 2025 weitgehend stabil und stiegen leicht um 0,2 Prozent auf 2.570,2 Mio. EUR (H1 2024: 2.564,5 Mio. EUR). Wachstumstreiber waren insbesondere die Serviceumsätze, die den Rückgang der Umsätze im Neumaschinengeschäft überkompensierten. Dabei entwickelte sich das **Servicegeschäft** in allen Divisionen weiter positiv. Der Anteil am Umsatz stieg entsprechend auf 40,9 Prozent (H1 2024: 38,5 Prozent).

Organisch – also ohne Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte - wurde ein Wachstum von 1,2 Prozent erzielt, getragen von den Divisionen SFT, FHT und HRT. Hingegen wiesen LPT und FT Umsatzrückgänge auf, welche insbesondere auf den geringeren Auftragseingang im Verlauf des Geschäftsjahres 2024 zurückzuführen sind.

Umsatzzuwächse in den **Regionen** Nordamerika und Westeuropa, Naher Osten & Afrika konnten die Rückgänge in Lateinamerika und DACH & Osteuropa vollständig ausgleichen. Nord- und Mitteleuropa sowie Asien Pazifik entwickelten sich auf dem Niveau des Vorjahres.

Bei den **Kundenindustrien** erfolgte der größte Zuwachs in den Branchen Dairy Processing, Food und Pharma, wohingegen insbesondere Dairy Farming, Beverage und Chemical rückläufig waren.

Die **Book-to-Bill-Ratio***, welche das Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz wiedergibt, erhöhte sich auf 1,06 (H1 2024: 1,04).

Zweites Quartal 2025*

Im zweiten Quartal lagen die **Umsatzerlöse** 0,9 Prozent unter dem Vorjahresquartal und beliefen sich auf 1.311,8 Mio. EUR (Q2 2024: 1.323,3 Mio. EUR). **Organisch** wurde hingegen ein Anstieg von 1,5 Prozent erzielt. Wachstum kam aus den Divisionen SFT, FHT und HRT, während LPT und FT rückläufig waren. Der Anteil des **Servicegeschäfts** am Umsatz stieg auf 40,1 Prozent (Q2 2024: 38,9 Prozent).

*) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Ertragslage

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen (in Mio. EUR)	Q2 2025*	Q2 2024*	Veränderung in %	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %
Umsatz	1.311,8	1.323,3	-0,9	2.570,2	2.564,5	0,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	500,4	478,3	4,6	974,8	911,6	6,9
Bruttomarge (in %)	38,1	36,1	200 bp	37,9	35,5	238 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	216,7	200,6	8,1	415,0	381,1	8,9
in % vom Umsatz	16,5	15,2	137 bp	16,1	14,9	128 bp
Restrukturierungsaufwand (EBITDA)	-8,9	-15,0	-	-16,2	-22,9	-
EBITDA	207,9	185,5	12,0	398,8	358,2	11,3
Abschreibungen auf Sachanlagen	-36,0	-35,2	-2,3	-71,8	-69,0	-4,0
Wertminderungen und Wertaufholungen auf Sachanlagen und Finanzanlagen	-1,8	-1,0	-75,4	-0,6	-4,2	85,1
EBITA	170,1	149,3	13,9	326,4	285,0	14,5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-15,4	-14,8	-3,8	-29,1	-26,2	-11,0
Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	-0,8	1,5	-	-3,0	-0,8	< -100
EBIT	154,0	136,1	13,2	294,3	257,9	14,1
Restrukturierungsaufwand (EBIT)	8,9	15,0	-	18,3	26,1	-
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	162,9	151,1	7,8	312,6	284,0	10,1
Konzernergebnis	107,0	98,8	8,4	201,4	189,3	6,4
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,66	0,59	12,1	1,23	1,12	10,0
Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand (in EUR)	0,69	0,66	3,7	1,32	1,25	5,4

*1) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Im ersten Halbjahr 2025 erzielte GEA **Umsatzerlöse** in Höhe von 2.570,2 Mio. EUR (H1 2024: 2.564,5 Mio. EUR). Trotz des nur leicht gestiegenen Umsatzes verbesserte sich das **Bruttoergebnis** überproportional um 6,9 Prozent auf 974,8 Mio. EUR (H1 2024: 911,6 Mio. EUR). Treiber dieser Entwicklung waren sowohl positive Volumen- und Margeneffekte im Servicegeschäft als auch eine bessere Margen-Qualität im Neumaschinen-geschäft. Die **Bruttomarge** erhöhte sich entsprechend auf 37,9 Prozent (H1 2024: 35,5 Prozent). Bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen von 4,1 Mio. EUR (H1 2024: 8,7 Mio. EUR) lag die Bruttomarge bei 38,1 Prozent (H1 2024: 35,9 Prozent).

Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** stieg im ersten Halbjahr um 8,9 Prozent auf 415,0 Mio. EUR, getragen vom verbesserten Bruttoergebnis. Zum Teil gegenläufig wirkten höhere Verwaltungs- und Vertriebskosten, vorwiegend infolge gestiegener Personalkosten und Aufwendungen für strategische Projekte, wie dem Transform360 Programm. Die **EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand** legte deutlich auf 16,1 Prozent zu (H1 2024: 14,9 Prozent), wobei alle Divisionen bis auf FT ihre EBITDA-Marge steigern konnten.

Der **Restrukturierungsaufwand auf EBITDA-Ebene** des ersten Halbjahres belief sich auf 16,2 Mio. EUR (H1 2024: 22,9 Mio. EUR). Davon waren 8,5 Mio. EUR zahlungswirksam (H1 2024: 11,0 Mio. EUR). Die Restrukturierungsaufwendungen umfassten primär Maßnahmen zur Optimierung des Produktportfolios, zu Anpassungen in Vertrieb und Produktion sowie Sachkosten im Zusammenhang mit der Zentralisierung und Vereinfachung von Konzernstrukturen.

Die **Abschreibungen vor Restrukturierungsaufwand** betrugen im ersten Halbjahr 102,4 Mio. EUR (H1 2024: 97,1 Mio. EUR). Damit verzeichnete das **EBIT vor Restrukturierungsaufwand** der positiven operativen Entwicklung folgend einen Anstieg auf 312,6 Mio. EUR (H1 2024: 284,0 Mio. EUR). Der Ertragsteueraufwand belief sich auf 79,3 Mio. EUR (H1 2024: 59,4 Mio. EUR), wodurch sich bezogen auf das Ergebnis vor Steuern eine **Steuerquote** von 28,8 Prozent (H1 2024: 24,2 Prozent) ergab. Der Anstieg der Steuerquote gegenüber dem Vorjahreszeitraum beruht hauptsächlich darauf, dass ein geringerer Ansatz zusätzlicher aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustviträge erwartet wird. Das **Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen** stieg auf 195,8 Mio. EUR (H1 2024: 186,3 Mio. EUR).

Das **Konzernergebnis** wurde auf 201,4 Mio. EUR verbessert (H1 2024: 189,3 Mio. EUR). Es enthält ein positives Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen in Höhe von 5,5 Mio. EUR (H1 2024: 3,0 Mio. EUR), resultierend im Wesentlichen aus dem Abschluss eines Vergleichs in einem alten anhängigen Gerichtsverfahren.

Bezogen auf das Konzernergebnis erhöhte sich das **Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand** auf 1,32 EUR (H1 2024: 1,25 EUR), bei einer im Vergleich zum Vorjahreswert reduzierten durchschnittlichen Aktienanzahl von 163,5 Mio. (H1 2024: 169,1 Mio. Aktien). Das **Ergebnis je Aktie** lag mit 1,23 EUR ebenfalls über dem Vorjahreswert von 1,12 EUR.

Zweites Quartal 2025*

Der **Umsatz** sank im zweiten Quartal um 0,9 Prozent auf 1.311,8 Mio. EUR (Q2 2024: 1.323,3 Mio. EUR). Das **Bruttoergebnis** stieg hingegen um 4,6 Prozent auf 500,4 Mio. EUR (Q2 2024: 478,3 Mio. EUR), getragen von einer positiven Entwicklung im Servicegeschäft sowie verbesserten Margen im Neumaschinengeschäft. Die **Bruttomarge** konnte auf 38,1 Prozent verbessert werden (Q2 2024: 36,1 Prozent). Bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen von 2,1 Mio. EUR (Q2 2024: 3,6 Mio. EUR) belief sich die Bruttomarge vor Restrukturierungsaufwand auf 38,3 Prozent (Q2 2024: 36,4 Prozent).

Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** wuchs um 8,1 Prozent auf 216,7 Mio. EUR (Q2 2024: 200,6 Mio. EUR). Entsprechend stieg die **EBITDA-Marge** deutlich auf 16,5 Prozent (Q2 2024: 15,2 Prozent). Bis auf FT trugen alle Divisionen positiv zu dieser Entwicklung bei. Der **Restrukturierungsaufwand (EBITDA)** lag im zweiten Quartal bei 8,9 Mio. EUR (Q2 2024: 15,0 Mio. EUR).

Trotz einer höheren **Steuerquote** von 28,5 Prozent (Q2 2024: 23,8 Prozent) erhöhte sich das **Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen** um 5,5 Prozent auf 102,8 Mio. EUR (Q2 2024: 97,4 Mio. EUR). Das **Konzernergebnis** stieg auf 107,0 Mio. EUR (Q2 2024: 98,8 Mio. EUR) und enthielt ein positives Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen von 4,2 Mio. EUR (Q2 2024: 1,4 Mio. EUR).

Das **Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand** wurde auf 0,69 EUR (Q2 2024: 0,66 EUR) gesteigert, das **Ergebnis je Aktie** erhöhte sich von 0,59 EUR auf 0,66 EUR.

Finanzlage

Nettofinanzposition

Zum Stichtag 30. Juni 2025 wies der Konzern eine **Nettoverschuldung** von 59,8 Mio. EUR aus (31. Dezember 2024: Nettoliquidität von 343,5 Mio. EUR). Der deutliche Rückgang der Liquidität im ersten Halbjahr gegenüber dem Bilanzstichtag resultierte zum einen aus der erfolgten Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2024 sowie Auszahlungen für das Aktienrückkaufprogramm. Zum anderen erhöhten sich das Net Working Capital und die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

*) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Barkreditlinien von GEA und deren Beanspruchung setzten sich zum 30. Juni 2025 wie folgt zusammen:

GEA Barkreditlinien inkl. nicht fortgeführter Geschäftsbereiche (in Mio. EUR)		30.6.2025 zugesagt	30.6.2025 beansprucht	31.12.2024 zugesagt	31.12.2024 beansprucht
	Fälligkeit				
Schuldscheindarlehen (2025)	Februar 2025	–	–	100	100
Syndizierte Kreditlinie („Club Deal“)	August 2028	650	–	650	–
Bilaterale Barkreditlinien	bis auf Weiteres	110	52	63	3
Summe		760	52	813	103

Das im November 2023 gestartete **Aktienrückkaufprogramm** mit einem Gesamtvolumen von rund 400 Mio. EUR wurde am 11. April 2025 erfolgreich abgeschlossen. Im ersten Halbjahr 2025 wurden 2.183.564 Aktien für rund 115,7 Mio. EUR zurückgekauft. Insgesamt wurden 9.529.412 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von 41,98 EUR erworben. Diese Aktien wurden am 21. Mai 2025 ohne Herabsetzung des gezeichneten Kapitals eingezogen, wodurch sich die Gesamtzahl der GEA Aktien auf 162.801.664 reduziert hat.

Nettofinanzposition inkl. nicht fortgeführter Geschäftsbereiche (in Mio. EUR)	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	298,0	638,3	313,1
Kreditverbindlichkeiten	-144,3	-104,2	-102,7
Leasingverbindlichkeiten	-213,4	-190,6	-178,6
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-)	-59,8	343,5	31,8

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** beliefen sich zum 30. Juni 2025 auf 298,0 Mio. EUR und verringerten sich damit um 340,3 Mio. EUR gegenüber dem Bilanzstichtag. Die **Leasingverbindlichkeiten** erhöhten sich im ersten Halbjahr um 22,8 Mio. EUR auf 213,4 Mio. EUR, hauptsächlich getrieben vom neuen langfristigen Mietvertrag für die Zentrale des GEA Konzerns in Düsseldorf.

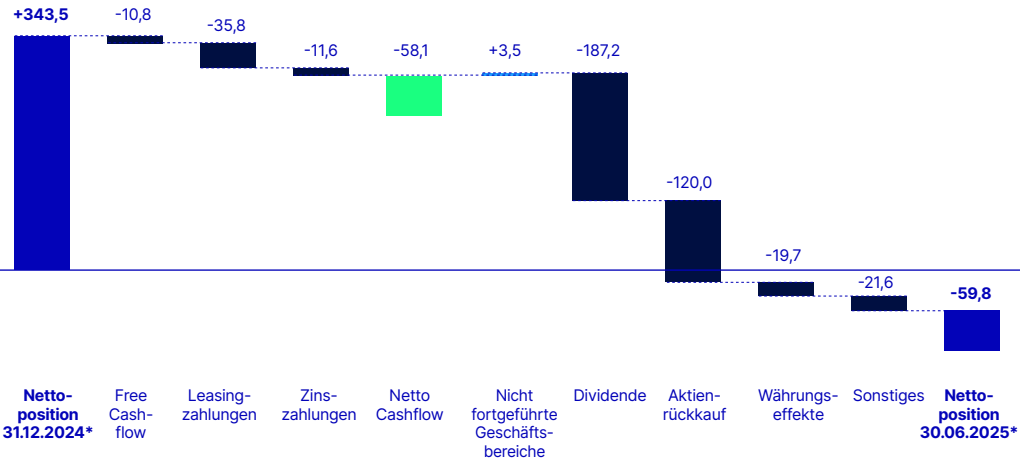
Die GEA Group Aktiengesellschaft zahlte im Mai 2025 eine um 15 Cent höhere Dividende pro Aktie von 1,15 EUR im Vergleich zum Vorjahr. Primär zur Finanzierung der Dividendenauszahlung wurden kurzfristige **Finanzkredite** über insgesamt 144,0 Mio. EUR aufgenommen, welche innerhalb des laufenden Geschäftsjahres zurückgezahlt werden sollen.

Zum Stichtag standen Bank-**Avallinien** im Wesentlichen für Vertragserfüllungen sowie Anzahlungen und Gewährleistungen in Höhe von 1.069,6 Mio. EUR zur Verfügung (31. Dezember 2024: 1.075,8 Mio. EUR). Von diesen wurden 405,5 Mio. EUR genutzt (31. Dezember 2024: 390,0 Mio. EUR).

Die wesentlichen Einflussfaktoren für die Veränderung der Nettofinanzposition innerhalb der letzten sechs Monate sind der nachfolgenden Grafik zu entnehmen:

Veränderung der Nettofinanzposition

(in Mio. EUR)



*) Inklusive Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 213,4 Mio. EUR zum 30. Juni 2025 (31. Dezember 2024: 190,6 Mio. EUR).

Net Working Capital (NWC)

Im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 stieg das **NWC** um 94,9 Mio. EUR auf 422,2 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 327,3 Mio. EUR). Einem Anstieg der Vorräte standen zwar deutlich geringere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber. Gleichzeitig wirkten sich jedoch gesunkene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie von Vertragsverbindlichkeiten erhöhend auf das Net Working Capital aus.

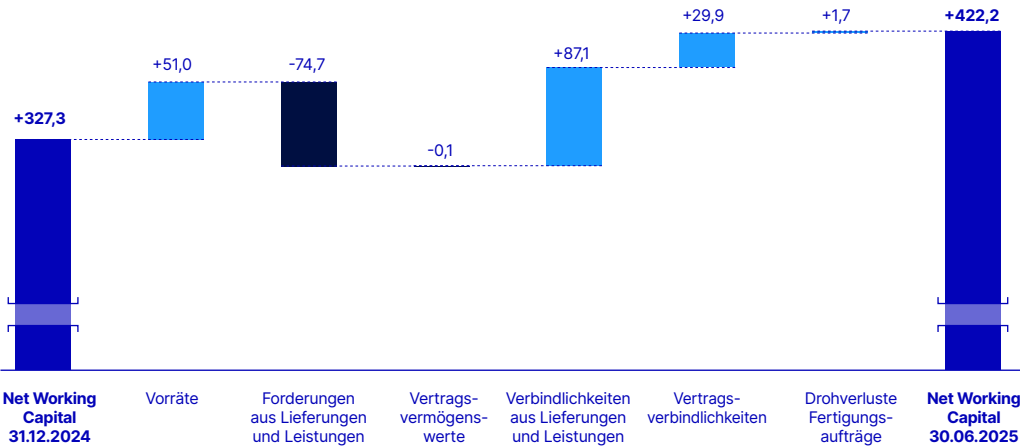
Im **Verhältnis zum Umsatz** stieg das NWC zum 30. Juni 2025 auf 7,8 Prozent (31. Dezember 2024: 6,0 Prozent). Es lag damit aber weiter innerhalb des Zielkorridors von 7,0 bis 9,0 Prozent.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung des Net Working Capital im Vergleich zum 31. Dezember 2024:

Veränderung des Net Working Capital zum 30. Juni 2025

(fortgeführte Geschäftsbereiche)

(in Mio. EUR)



Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung wird wie folgt zusammengefasst:

Übersicht Kapitalflussrechnung (in Mio. EUR)	H1 2025	H1 2024	Veränderung (in Mio. EUR)
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	64,6	75,1	-10,5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-75,4	-49,3	-26,1
Free Cashflow	-10,8	25,8	-36,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-313,2	-332,1	18,8
Cashflow nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	3,5	-1,3	4,7
Veränderung der frei verfügbaren flüssigen Mittel	-340,3	-310,8	-29,6

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** fortgeführter Geschäftsbereiche betrug 64,6 Mio. EUR (H1 2024: 75,1 Mio. EUR). Den Einzahlungen aus dem Konzernergebnis standen insbesondere der Aufbau des Net Working Capital und die jährlichen Auszahlungen für die Boni der Mitarbeitenden gegenüber.

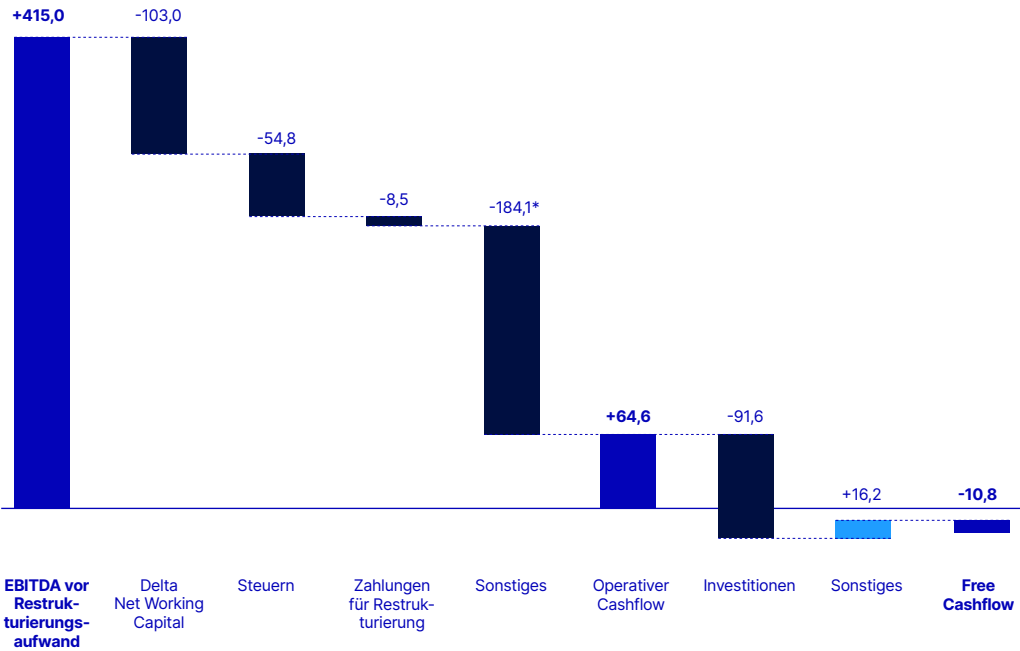
Der Mittelabfluss aus der **Investitionstätigkeit** stieg um 26,1 Mio. EUR auf 75,4 Mio. EUR (H1 2024: 49,3 Mio. EUR), im Wesentlichen bedingt durch höhere Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von 91,6 Mio. EUR (H1 2024: 68,5 Mio. EUR). Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeiten in 2024 lag in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres.

Der **Free Cashflow** der ersten sechs Monate 2025 belief sich entsprechend auf -10,8 Mio. EUR (H1 2024: 25,8 Mio. EUR). Die einzelnen Einflussfaktoren ausgehend vom EBITDA vor Restrukturierungsaufwand können der nebenstehenden Grafik entnommen werden.

Die **Finanzierungstätigkeit** führte zu einem Mittabfluss von 313,2 Mio. EUR (H1 2024: Mittelabfluss 332,1 Mio. EUR). Neben der Dividendenzahlung beinhaltet diese insbesondere Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Aktien sowie Auszahlungen aus der planmäßigen Tilgung eines Schuldscheindarlehens. Gegenläufig wirkten Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten.

Free Cashflow

(in Mio. EUR)



*) Im Wesentlichen aus Pensionen, Rückstellungen und Veränderungen in sonst. Aktiva/sonst. Passiva.

Vermögenslage

Kurzfassung Bilanz (in Mio. EUR)	30.06.2025	in % der Bilanzsumme	31.12.2024	in % der Bilanzsumme	Veränderung in %
Aktiva					
Langfristige Vermögenswerte	3.177,1	56,5	3.256,1	54,0	-2,4
davon Goodwill	1.481,2	26,3	1.497,4	24,8	-1,1
davon latente Steuern	311,2	5,5	402,7	6,7	-22,7
Kurzfristige Vermögenswerte	2.447,9	43,5	2.776,1	46,0	-11,8
davon flüssige Mittel	298,0	5,3	638,3	10,6	-53,3
davon zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	12,9	0,2	11,6	0,2	11,9
Summe Aktiva	5.624,9	100,0	6.032,2	100,0	-6,8
Passiva					
Eigenkapital	2.233,5	39,7	2.424,1	40,2	-7,9
Langfristige Schulden	1.000,5	17,8	988,0	16,4	1,3
davon latente Steuern	92,5	1,6	91,6	1,5	1,0
Kurzfristige Schulden	2.391,0	42,5	2.620,0	43,4	-8,7
davon zur Veräußerung gehaltene Schulden	–	–	–	–	–
Summe Passiva	5.624,9	100,0	6.032,2	100,0	-6,8

Die **Bilanzsumme** verringerte sich gegenüber dem Bilanzstichtag um 6,8 Prozent bzw. um 407,3 Mio. EUR auf 5.624,9 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 6.032,2 Mio. EUR).

Der Rückgang der **langfristigen Vermögenswerte** auf 3.177,1 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 3.256,1 Mio. EUR) ist im Wesentlichen auf die aktiven latenten Steuern zurückzuführen, die um 91,5 Mio. EUR gegenüber dem Bilanzstichtag niedriger angesetzt wurden. Hintergrund hierfür ist vor allem der Abbau von aktiven latenten Steuern durch die planmäßige Nutzung steuerlicher Verlustvorträge sowie die Entwicklung des US-Dollar-Wechselkurses. Demgegenüber stand insbesondere ein Anstieg der sonstigen immateriellen Vermögenswerte um 21,6 Mio. EUR, welcher überwiegend im Zusammenhang mit dem Transform360 Programm steht.

Der Rückgang der **kurzfristigen Vermögenswerte** auf 2.447,9 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 2.776,1 Mio. EUR) resultierte vorrangig aus dem Bestand an liquiden Mitteln, welcher um 340,3 Mio. EUR auf 298,0 Mio. EUR zum 30. Juni 2025 gesunken ist.

Das **Eigenkapital** reduzierte sich um 190,6 Mio. EUR bzw. 7,9 Prozent auf 2.233,5 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 2.424,1 Mio. EUR). Dem Zuwachs des Eigenkapitals aus dem Konzernergebnis von 201,4 Mio. EUR standen reduzierende Effekte aus der Dividendenzahlung von 187,2 Mio. EUR, dem Erwerb eigener Aktien von 95,7 Mio. EUR sowie ergebnisneutrale Belastungen aus der Währungsumrechnung von 123,9 Mio. EUR gegenüber. Zum Stichtag betrug die **Eigenkapitalquote** 39,7 Prozent (31. Dezember 2024: 40,2 Prozent).

Gegenüber dem 31. Dezember 2024 stiegen die **langfristigen Schulden** um 12,5 Mio. EUR auf 1.000,5 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 988,0 Mio. EUR). Ein wesentlicher Effekt kam aus den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (Anstieg um 25,9 Mio. EUR). Hier sind die langfristigen Leasingverbindlichkeiten gestiegen, getrieben vom neuen langfristigen Mietvertrag für die Zentrale des GEA Konzerns in Düsseldorf. Kompensierend wirkte der Rückgang der langfristigen Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmende um 12,5 Mio. EUR überwiegend durch einen erhöhten Rechnungszins in Deutschland. Dadurch verringerten sich die Verpflichtungen aus langfristigen Pensionsplänen. Gegenläufig zeigte sich der Anstieg der übrigen langfristigen Personalverpflichtungen, maßgeblich aus Verpflichtungen aus Bonus und Gratifikationen resultierend.

Die **kurzfristigen Schulden** sanken um 229,0 Mio. EUR auf 2.391,0 Mio. EUR (31. Dezember 2024: 2.620,0 Mio. EUR). Wesentliche Ursachen hierfür waren die Abnahme der kurzfristigen Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmenden um 93,2 Mio. EUR im Wesentlichen aufgrund gesunkener Verpflichtungen aus Bonus und Gratifikationen. Ferner gingen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 87,1 Mio. EUR sowie die kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten um 27,9 Mio. EUR zurück. Im Gegensatz dazu stiegen die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 8,7 Mio. EUR, was vor allem auf die Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 144,0 Mio. EUR zurückzuführen ist. Dieser Zunahme stand die planmäßige Tilgung eines Schuldscheindarlehens über 100,0 Mio. EUR gegenüber.

Return on Capital Employed (ROCE)

Return on Capital Employed (ROCE)	30.06.2025	30.06.2024
EBIT vor Restrukturierungsaufwand der letzten 12 Monate (in Mio. EUR)	654,3	589,4
Capital Employed (in Mio. EUR)*	1.851,1	1.824,5
Return on Capital Employed (in %)	35,3	32,3

*) Capital Employed als Durchschnitt der letzten vier Quartale; gilt auch für den ROCE der Divisionen.

Die **Kapitalrendite** (ROCE) stieg zum Stichtag deutlich auf 35,3 Prozent (30. Juni 2024: 32,3 Prozent). Dabei erhöhte sich das EBIT vor Restrukturierungsaufwand der letzten zwölf Monate um 11,0 Prozent und damit überproportional zum Anstieg des Capital Employed um 1,5 Prozent.

Das **Capital Employed** als Durchschnitt der letzten vier Quartale erhöhte sich um 26,6 Mio. EUR auf 1.851,1 Mio. EUR, im Wesentlichen infolge eines Anstiegs bei langfristigen Vermögenswerten.

Herleitung Capital Employed* (in Mio. EUR)	30.06.2025	30.06.2024
Summe Aktiva	5.766,4	5.840,0
abzüglich kurzfristige Schulden	2.429,1	2.414,7
abzüglich Goodwill mg/GEA	781,2	780,3
abzüglich aktive latente Steuern	351,8	348,2
abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	415,4	475,5
abzüglich andere Anpassungen	-62,1	-3,3
Capital Employed	1.851,1	1.824,5

*) Durchschnitt der letzten vier Quartale.

Beschäftigte

Im Vergleich zum 31. Dezember 2024 reduzierte sich die Zahl der Mitarbeitenden um 24 auf 18.323. Dabei wirkte ein Personalaufbau im Global Corporate Center sowie bei SFT und HRT gegenläufig zu einem Abbau in den anderen Divisionen.

Einschließlich Leiharbeitnehmenden und selbstständigen Vertragspartnern erhöhte sich die Gesamtbelegschaft um 64 Beschäftigte auf 19.153.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die regionale Entwicklung der Mitarbeitendenzahlen:

Mitarbeitende* nach Regionen	30.06.2025		31.12.2024		30.06.2024	
DACH & Osteuropa	6.960	38,0%	7.030	38,3%	7.109	38,3%
Nord- und Mitteleuropa	3.186	17,4%	3.187	17,4%	3.280	17,7%
Asien Pazifik	3.048	16,6%	3.012	16,4%	3.013	16,2%
Westeuropa, Naher Osten & Afrika	2.655	14,5%	2.641	14,4%	2.651	14,3%
Nordamerika	1.675	9,1%	1.705	9,3%	1.738	9,4%
Lateinamerika	800	4,4%	773	4,2%	778	4,2%
Mitarbeitende (FTE)	18.323	100,0%	18.347	100,0%	18.568	100,0%
Leiharbeitnehmende und selbstständige Vertragspartner (FTE)	830	–	742	–	802	–
Gesamtbelegschaft (FTE)	19.153	–	19.089	–	19.371	–

*) Vollzeitäquivalente ohne Auszubildende und ruhende Arbeitsverhältnisse.

Forschung und Entwicklung (F&E)

Forschung und Entwicklung (F&E) für GEA eigene Zwecke (in Mio. EUR)	Q2 2025*	Q2 2024*	Veränderung in %	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten (Herstellungskosten)	5,2	4,4	17,9	9,6	8,9	8,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	30,1	27,0	11,7	57,5	54,6	5,3
F&E-Aufwand für GEA eigene Zwecke	35,3	31,4	12,6	67,0	63,4	5,7
F&E-Quote (in % vom Umsatz)	2,7	2,4	–	2,6	2,5	–
Aktiviert Entwicklungskosten	9,5	10,8	-11,8	15,2	18,1	-15,6
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	-5,2	-4,4	17,9	-9,6	-8,9	8,0
F&E Ausgaben	39,6	37,7	5,0	72,7	72,7	0,1
F&E-Ausgabenquote (in % vom Umsatz)	3,0	2,9	–	2,8	2,8	–

Forschung und Entwicklung (F&E) - gesamt (in Mio. EUR)	Q2 2025*	Q2 2024*	Veränderung in %	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %
F&E-Aufwand für GEA eigene Zwecke	35,3	31,4	12,6	67,0	63,4	5,7
F&E-Aufwand im Auftrag von Dritten (Herstellungskosten)	3,4	3,1	9,4	7,6	6,6	14,4
F&E-Aufwand - gesamt	38,7	34,5	12,3	74,6	70,1	6,5
F&E-Quote - gesamt (in % vom Umsatz)	3,0	2,6	–	2,9	2,7	–

*) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Die **F&E-Aufwendungen für eigene Zwecke** stiegen im ersten Halbjahr 2025 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 5,7 Prozent auf 67,0 Mio. EUR. Hierin enthalten sind F&E-Kosten in Höhe von 57,5 Mio. EUR (H1 2024: 54,6 Mio. EUR) sowie Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten von 9,6 Mio. EUR (H1 2024: 8,9 Mio. EUR). Die entsprechende **F&E Quote für eigene Zwecke** des Konzerns betrug 2,6 Prozent (H1 2024: 2,5 Prozent).

F&E-Aufwendungen im Auftrag von Dritten sind im ersten Halbjahr 2025 in Höhe von 7,6 Mio. EUR angefallen (H1 2024: 6,6 Mio. EUR), welche in den Herstellungskosten ausgewiesen werden. Der **F&E-Aufwand gesamt** summierte sich für die ersten sechs Monate auf 74,6 Mio. EUR (H1 2024: 70,1 Mio. EUR). Die **F&E-Quote gesamt** unter Berücksichtigung der Aufwendungen im Auftrag von Dritten stieg auf 2,9 Prozent (H1 2024: 2,7 Prozent).

Divisionen von GEA im ersten Halbjahr 2025

Separation & Flow Technologies

Separation & Flow Technologies (in Mio. EUR)	Q2 2025 ¹	Q2 2024 ¹	Veränderung in %	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %
Auftragseingang ¹	411,2	389,1	5,7	822,5	791,3	3,9
Umsatz	384,6	382,8	0,5	763,1	739,4	3,2
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	49,2	50,6	-134 bp	49,9	48,0	189 bp
Materialaufwand	-110,1	-110,9	0,7	-231,3	-225,2	-2,7
Personalaufwand	-119,0	-119,4	0,3	-241,5	-233,3	-3,5
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	116,5	104,3	11,7	221,4	200,6	10,4
in % vom Umsatz	30,3	27,3	304 bp	29,0	27,1	188 bp
EBITDA	115,3	101,9	13,1	218,9	196,5	11,4
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	104,2	93,2	11,9	197,3	178,5	10,5
EBITA	103,0	90,8	13,4	194,8	174,4	11,7
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	101,9	91,8	11,1	193,7	175,8	10,2
EBIT	100,7	89,4	12,6	191,1	171,6	11,4
ROCE in % (3rd Party) ²	40,0	36,5	357 bp	40,0	36,5	357 bp

1) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.
2) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet.

Veränderung Umsatz in %	Q2 2025*	Q2 2024*	H1 2025	H1 2024
Veränderung zum Vorjahr	0,5	0,4	3,2	-1,7
Währungsumrechnungseffekte	-2,4	-6,9	-0,9	-8,0
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	–	–	–	–
Organisch	2,9	7,3	4,1	6,3

*1) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Der **Auftragseingang*** von SFT stieg im ersten Halbjahr 2025 um 3,9 Prozent auf 822,5 Mio. EUR (H1 2024: 791,3 Mio. EUR). Organisch lag das Wachstum bei 4,9 Prozent. Der Zuwachs zeigte sich vor allem bei den Kundenindustrien Pharma und Dairy Processing und kam aus den Regionen Nord- und Mitteleuropa sowie Westeuropa, Naher Osten & Afrika. Die **Book-to-Bill Ratio*** belief sich auf 1,08 (H1 2024: 1,07).

Der **Umsatz** erhöhte sich um 3,2 Prozent (organisch um 4,1 Prozent) auf 763,1 Mio. EUR (H1 2024: 739,4 Mio. EUR), vom Ausbau des **Servicegeschäfts** getragen. Dessen Anteil am Umsatz stieg auf 49,9 Prozent und lag damit weiter auf hohem Niveau (H1 2024: 48,0 Prozent). Regionale Wachstumstreiber waren vor allem Asien Pazifik, Nord- und Mitteleuropa sowie Westeuropa, Naher Osten & Afrika.

Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** stieg um 10,4 Prozent auf 221,4 Mio. EUR (H1 2024: 200,6 Mio. EUR), unterstützt vor allem von positiven Volumen- und Margeneffekten im Servicegeschäft. H1 2024 enthielt zudem noch den Gewinn aus dem planmäßigen Verkauf eines bebauten Grundstücks im ersten Quartal 2024. Die **EBITDA-Marge** der ersten sechs Monate 2025 konnte um 1,9 Prozentpunkte auf 29,0 Prozent gesteigert werden. Der **ROCE** erhöhte sich auf 40,0 Prozent infolge des Anstiegs des EBIT vor Restrukturierungsaufwand in den letzten zwölf Monaten.

Zweites Quartal 2025*

Im zweiten Quartal 2025 erhöhte sich der **Auftragseingang** um 5,7 Prozent (organisch um 8,2 Prozent) auf 411,2 Mio. EUR. Der **Umsatz** stieg um 0,5 Prozent auf 384,6 Mio. EUR, was einem organischen Wachstum von 2,9 Prozent entsprach. Der Anteil des **Servicegeschäfts** betrug 49,2 Prozent am Umsatz (Q2 2024: 50,6 Prozent). Hier enthielt das Vorjahresquartal vom ersten in das zweite Quartal 2024 verschobene Serviceumsätze, da es im ersten Quartal bei der Abarbeitung von Service-Aufträgen zu Verzögerungen bei einem neuen Logistikdienstleister gekommen war. Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** konnte um 11,7 Prozent auf 116,5 Mio. EUR gesteigert werden. Die **EBITDA-Marge** verbesserte sich entsprechend von 27,3 Prozent auf 30,3 Prozent.

*1) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Liquid & Powder Technologies

Liquid & Powder Technologies (in Mio. EUR)	Q2 2025 ¹	Q2 2024 ¹	Veränderung in %	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %
Auftragseingang ¹	346,0	400,0	-13,5	752,7	788,6	-4,6
Umsatz	380,0	418,2	-8,7	744,5	790,4	-5,8
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	28,5	26,1	245 bp	28,5	26,5	208 bp
Materialaufwand	-188,0	-216,8	13,3	-367,1	-411,2	10,7
Personalaufwand	-125,1	-130,6	4,2	-245,5	-260,6	5,8
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	40,2	42,6	-5,6	76,5	68,2	12,2
in % vom Umsatz	10,6	10,2	34 bp	10,3	8,6	165 bp
EBITDA	38,8	31,8	22,0	74,9	55,6	34,7
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	33,8	36,2	-6,6	63,5	55,5	14,4
EBITA	32,4	25,4	27,6	61,9	40,6	52,4
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	31,4	34,2	-8,3	59,0	51,5	14,5
EBIT	30,0	23,4	28,1	57,3	35,8	60,4
ROCE in % (3rd Party) ²	-	-	-	-	-	-

1) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.
2) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet. Aufgrund des negativen Capital Employed ist der ROCE für die Jahre 2024 und 2025 nicht aussagekräftig.

Veränderung Umsatz in %	Q2 2025*	Q2 2024*	H1 2025	H1 2024
Veränderung zum Vorjahr	-8,7	-4,1	-5,8	-3,7
Währungsumrechnungseffekte	-2,1	-1,7	-1,0	-2,1
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-	-	-	-
Organisch	-6,6	-2,4	-4,8	-1,6

*) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

LPT verzeichnete im ersten Halbjahr 2025 einen Rückgang des **Auftragseingangs*** um 4,6 Prozent auf 752,7 Mio. EUR (H1 2024: 788,6 Mio. EUR). Hauptursache war das geringere Volumen an Großaufträgen. Insgesamt wurden in den ersten sechs Monaten drei Großaufträge (> 15 Mio. EUR) mit einem Gesamtvolumen von 82,6 Mio. EUR in der Kundenindustrie Dairy Processing gewonnen (H1 2024: vier Großaufträge über insgesamt 113,3 Mio. EUR in Beverage und Chemical). Organisch sank der Auftragseingang um 3,0 Prozent. Regional kam der Rückgang vor allem aus Asien Pazifik. Bei den Kundenindustrien konnten die Zuwächse bei Dairy Processing und New Food die Rückgänge in den anderen Kundenindustrien nicht kompensieren. Die **Book-to-Bill Ratio*** lag leicht über Vorjahresniveau auf 1,01 (H1 2024: 1,00).

Die **Umsatzentwicklung** war noch geprägt vom rückläufigen Auftragseingang des ersten Halbjahres 2024. Der Umsatz sank dadurch um 5,8 Prozent (organisch um 4,8 Prozent) auf 744,5 Mio. EUR. Es wird damit gerechnet, dass der hohe Auftragseingang des vierten Quartals 2024 in den kommenden Quartalen die Umsatzentwicklung von LPT positiv beeinflussen wird. Regional lieferten DACH & Osteuropa sowie Asien Pazifik positive Impulse. Hingegen entwickelten sich alle anderen Regionen rückläufig. Das **Servicegeschäft** verlief weiter sehr positiv, so dass der Anteil am Umsatz auf 28,5 Prozent gesteigert werden konnte (H1 2024: 26,5 Prozent).

Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** stieg um 12,2 Prozent auf 76,5 Mio. EUR (H1 2024: 68,2 Mio. EUR). Der rückläufige Umsatz konnte durch eine höhere Bruttomarge als Folge eines positiven Produktmixes sowie optimierter Projektabwicklung kompensiert werden. Zudem führten die im abgelaufenen Geschäftsjahr eingeleiteten Effizienzmaßnahmen zu Kosteneinsparungen. Die **EBITDA-Marge** erhöhte sich entsprechend auf 10,3 Prozent (H1 2024: 8,6 Prozent).

Zweites Quartal 2025*

Im zweiten Quartal 2025 sank der **Auftragseingang** um 13,5 Prozent (organisch um 10,7 Prozent) auf 346,0 Mio. EUR. Die **Umsatzerlöse** verringerten sich um 8,7 Prozent auf 380,0 Mio. EUR, entsprechend einem organischen Rückgang um 6,6 Prozent. Der Anteil des **Servicegeschäfts** stieg auf 28,5 Prozent (Q2 2024: 26,1 Prozent). Bei niedrigeren Umsatzerlösen wies das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** einen Rückgang von 5,6 Prozent auf 40,2 Mio. EUR auf. Dank verbesserter Bruttomargen konnte die entsprechende **EBITDA-Marge** leicht auf 10,6 Prozent gesteigert werden (Q2 2024: 10,2 Prozent).

*) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Food & Healthcare Technologies

Food & Healthcare Technologies (in Mio. EUR)	Q2 2025 ¹	Q2 2024 ¹	Veränderung in %	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %
Auftragseingang ¹	262,9	254,2	3,4	530,7	512,8	3,5
Umsatz	262,2	239,7	9,4	513,4	477,7	7,5
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	34,5	35,8	-130 bp	35,3	35,9	-64 bp
Materialaufwand	-110,6	-96,9	-14,1	-209,7	-198,4	-5,7
Personalaufwand	-79,7	-77,1	-3,4	-159,2	-154,6	-3,0
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	34,6	23,6	46,9	66,0	46,1	43,3
in % vom Umsatz	13,2	9,8	337 bp	12,9	9,7	321 bp
EBITDA	33,9	24,2	40,1	63,3	44,5	42,3
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	28,3	17,2	64,9	53,8	34,0	58,3
EBITA	27,6	17,8	55,1	51,0	32,3	57,8
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	22,9	12,0	90,8	43,3	23,7	82,6
EBIT	22,2	12,6	75,7	40,5	22,1	83,6
ROCE in % (3rd Party) ²	15,0	7,8	714 bp	15,0	7,8	714 bp

1) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.
2) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet.

Veränderung Umsatz in %	Q2 2025*	Q2 2024*	H1 2025	H1 2024
Veränderung zum Vorjahr	9,4	-3,7	7,5	-3,5
Währungsumrechnungseffekte	-1,0	0,1	-0,1	-0,2
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-1,7	–	-1,2	–
Organisch	12,2	-3,8	8,8	-3,2

*1) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Der **Auftragseingang*** von FHT konnte im ersten Halbjahr 2025 um 3,5 Prozent auf 530,7 Mio. EUR gesteigert werden (H1 2024: 512,8 Mio. EUR). Organisch entsprach dies einem Zuwachs von 7,1 Prozent. Dieses Wachstum resultierte vor allem aus dem Geschäft mit Prozesslinien für die Nahrungsmittelverarbeitung. Gegenläufig entwickelte sich die Kundenindustrie Pharma. Hier enthielt der Vorjahreszeitraum noch zwei Großaufträge mit einem Gesamtvolumen von 35,3 Mio. EUR. Positive regionale Effekte kamen insbesondere aus Lateinamerika, Westeuropa, Naher Osten & Afrika sowie Asien Pazifik (ohne China). Die **Book-to-Bill Ratio*** betrug 1,03 (H1 2024: 1,07).

Der **Umsatz** stieg um 7,5 Prozent (organisch um 8,8 Prozent) auf 513,4 Mio. EUR (H1 2024: 477,7 Mio. EUR). Die Umsatzentwicklung ist im Wesentlichen von Wachstum in den Regionen Nord- und Lateinamerika sowie Europa geprägt. Kundenseitig entwickelten sich vor allem die Branchen Food und Pharma sehr positiv. Der Anteil des **Servicegeschäfts** am Umsatz verringerte sich infolge des gestiegenen Neumaschinengeschäfts leicht auf 35,3 Prozent (H1 2024: 35,9 Prozent).

Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** erhöhte sich deutlich um 43,3 Prozent auf 66,0 Mio. EUR (H1 2024: 46,1 Mio. EUR) hauptsächlich infolge einer verbesserten Bruttomarge bei gleichzeitig höherem Umsatzvolumen. Der Vorjahreszeitraum war zudem noch belastet von gegenläufigen Effekten aus der Abarbeitung von Aufträgen mit besonders geringen Margen. Die **EBITDA-Marge** vor Restrukturierungsaufwand stieg entsprechend um 3,2 Prozentpunkte auf 12,9 Prozent (H1 2024: 9,7 Prozent).

Der **ROCE** konnte sich auf 15,0 Prozent beinahe verdoppeln (H1 2024: 7,8 Prozent) und ist Resultat eines deutlichen Anstiegs im EBIT vor Restrukturierungsaufwand bei gleichzeitig nur geringem Anstieg des Capital Employed.

Zweites Quartal 2025*

Der **Auftragseingang** stieg um 3,4 Prozent auf 262,9 Mio. EUR (organisch um 10,0 Prozent). Der **Umsatz** wuchs um 9,4 Prozent auf 262,2 Mio. EUR, was einem organischen Anstieg von 12,2 Prozent entsprach. Der **Serviceanteil** am Umsatz reduzierte sich von 35,8 Prozent auf 34,5 Prozent. Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** wurde deutlich um 46,9 Prozent auf 34,6 Mio. EUR gesteigert. Die **EBITDA-Marge** verbesserte sich aufgrund höherer Bruttomargen auf 13,2 Prozent (Q2 2024: 9,8 Prozent).

*1) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Farm Technologies

Farm Technologies (in Mio. EUR)	Q2 2025 ¹	Q2 2024 ¹	Veränderung in %	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %
Auftragseingang ¹	207,0	158,3	30,7	421,2	357,0	18,0
Umsatz	182,3	190,0	-4,0	348,9	377,2	-7,5
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	51,1	47,7	345 bp	54,7	47,7	699 bp
Materialaufwand	-85,4	-87,3	2,2	-158,2	-174,7	9,4
Personalaufwand	-52,4	-50,9	-2,9	-100,3	-100,4	0,1
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	26,3	28,2	-6,8	47,6	55,4	-14,0
in % vom Umsatz	14,4	14,9	-43 bp	13,7	14,7	-103 bp
EBITDA	23,7	27,0	-12,1	42,7	53,6	-20,3
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	21,1	23,9	-11,5	37,2	46,1	-19,3
EBITA	18,5	22,6	-18,1	32,3	44,3	-27,1
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	18,6	22,1	-15,7	32,8	42,6	-23,1
EBIT	16,0	20,9	-23,1	25,8	40,8	-36,9
ROCE in % (3rd Party) ²	28,8	28,6	20 bp	28,8	28,6	20 bp

1) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.
2) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet.

Veränderung Umsatz in %	Q2 2025*	Q2 2024*	H1 2025	H1 2024
Veränderung zum Vorjahr	-4,0	-2,7	-7,5	-1,2
Währungsumrechnungseffekte	-2,4	-4,1	-1,0	-7,0
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	–	–	–	–
Organisch	-1,6	1,4	-6,5	5,8

*1) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Der **Auftragseingang*** von FT stieg im ersten Halbjahr 2025 deutlich um 18,0 Prozent (organisch um 19,2 Prozent) auf 421,2 Mio. EUR (H1 2024: 357,0 Mio. EUR. Während das Wachstum im Neumaschinengeschäft auf automatischen und konventionellen Melksystemen sowie den Lösungen im Bereich Güllemanagement basierte, trug im Service im Wesentlichen das Geschäft mit Hygienemitteln zur positiven Entwicklung bei. Ausschlaggebend waren steigende Milchpreise und das verbesserte Zinsniveau. Bis auf Asien Pazifik entwickelten sich alle Regionen positiv. Die **Book-to-Bill Ratio*** stieg ebenfalls deutlich auf 1,21 (H1 2024: 0,95).

Der **Umsatz** ging um 7,5 Prozent auf 348,9 Mio. EUR zurück (H1 2024: 377,2 Mio. EUR) und ist vor allem auf den geringeren Auftragsbestand zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres zurückzuführen. Organisch betrug der Rückgang 6,5 Prozent. Der Rückgang betraf insbesondere das Neumaschinengeschäft in den Regionen DACH & Osteuropa sowie Westeuropa, Naher Osten & Afrika. Dagegen zeigte die Region Nordamerika Umsatzzuwächse. Der Anteil des **Servicegeschäfts** ist infolge der geringeren Umsätze im Neumaschinengeschäft weiter gestiegen und belief sich auf 54,7 Prozent (H1 2024: 47,7 Prozent).

Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** sank um 14,0 Prozent auf 47,6 Mio. EUR (H1 2024: 55,4 Mio. EUR), im Wesentlichen bedingt durch das rückläufige Umsatzvolumen. Die **EBITDA-Marge** vor Restrukturierungsaufwand reduzierte sich entsprechend auf 13,7 Prozent (H1 2024: 14,7 Prozent).

Der **ROCE** stieg auf 28,8 Prozent (H1 2024: 28,6 Prozent) resultierend aus einem gesunkenen Capital Employed.

Zweites Quartal 2025*

Im zweiten Quartal 2025 stieg der **Auftragseingang** signifikant um 30,7 Prozent (organisch um 34,3 Prozent) auf 207,0 Mio. EUR. Der **Umsatz** lag hingegen noch 4,0 Prozent (organisch um 1,6 Prozent) unter dem Vorjahreswert und betrug 182,3 Mio. EUR. Der Anteil des **Servicegeschäfts** erhöhte sich auf 51,1 Prozent. Trotz verbesserter Bruttomarge sank das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** aufgrund des geringeren Umsatzvolumens um 6,8 Prozent auf 26,3 Mio. EUR. Die **EBITDA-Marge** vor Restrukturierungsaufwand verringerte sich dementsprechend um 0,4 Prozentpunkte auf 14,4 Prozent.

*1) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Heating & Refrigeration Technologies

Heating & Refrigeration Technologies (in Mio. EUR)	Q2 2025 ¹	Q2 2024 ¹	Veränderung in %	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %
Auftragseingang ¹	137,2	142,4	-3,6	299,9	305,0	-1,7
Umsatz	150,0	143,8	4,3	299,9	282,6	6,2
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	40,8	38,2	260 bp	40,0	38,7	133 bp
Materialaufwand	-74,6	-71,8	-3,9	-145,4	-142,0	-2,4
Personalaufwand	-43,9	-40,2	-9,2	-85,0	-79,1	-7,5
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	20,4	17,9	13,4	41,4	36,5	13,4
in % vom Umsatz	13,6	12,5	109 bp	13,8	12,9	88 bp
EBITDA	20,3	18,9	7,7	41,4	37,7	9,7
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	16,8	14,7	14,4	34,4	30,1	14,2
EBITA	16,8	15,6	7,5	34,4	31,3	9,8
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	16,5	14,4	14,1	33,7	29,5	14,0
EBIT	16,4	15,3	7,0	33,6	30,7	9,5
ROCE in % (3rd Party) ²	57,9	45,5	1.242 bp	57,9	45,5	1.242 bp

1) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.
2) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet.

Veränderung Umsatz in %	Q2 2025 ¹	Q2 2024 ¹	H1 2025	H1 2024
Veränderung zum Vorjahr	4,3	-0,1	6,2	2,4
Währungsumrechnungseffekte	-1,4	0,5	0,1	0,2
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	–	–	–	-0,3
Organisch ²	5,8	-0,6	6,0	2,5

1) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.
2) Basis für die Berechnung des organischen Umsatzwachstums ist der berichtete Umsatz des Vorjahres abzüglich der verkauften Geschäfte.

Der **Auftragseingang*** von HRT sank im ersten Halbjahr 2025 um 1,7 Prozent auf 299,9 Mio. EUR (H1 2024: 305,0 Mio. EUR), entsprechend einem organischen Rückgang von 1,7 Prozent. Treiber war insbesondere eine geringere Anzahl an Aufträgen in der Größenordnung von 1 bis 5 Mio. EUR als im Vergleichszeitraum. Regional betrachtet zeigte sich der Nachfragerückgang in Nordamerika sowie Nord- und Mitteleuropa, der teilweise durch eine erhöhte Nachfrage in den Regionen DACH & Osteuropa sowie Westeuropa, Naher Osten & Afrika kompensiert werden konnte. Die **Book-to-Bill Ratio*** ging auf 1,00 zurück (H1 2024: 1,08).

Die **Umsatzerlöse** stiegen um 6,2 Prozent (organisch 6,0 Prozent) auf 299,9 Mio. EUR (H1 2024: 282,6 Mio. EUR), insbesondere getragen von der Region Westeuropa, Naher Osten & Afrika. Das **Servicegeschäft** wurde weiter ausgebaut, so dass sich dessen Anteil am Umsatz auf 40,0 Prozent erhöhte (H1 2024: 38,7 Prozent).

Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** stieg um 13,4 Prozent auf 41,4 Mio. EUR (H1 2024: 36,5 Mio. EUR). Dieser Anstieg resultierte aus einem höheren Bruttoergebnis in Folge positiver Volumen- und Margeneffekte. Die **EBITDA-Marge** vor Restrukturierungsaufwand verbesserte sich dadurch auf 13,8 Prozent (H1 2024: 12,9 Prozent).

Der **ROCE** zeigte einen deutlichen Anstieg auf 57,9 Prozent (H1 2024: 45,5 Prozent). Wesentlich dafür waren ein höheres EBIT vor Restrukturierungsaufwand sowie weitere Verbesserungen des Capital Employed.

Zweites Quartal 2025*

Der **Auftragseingang** im zweiten Quartal belief sich auf 137,2 Mio. EUR, ein Rückgang von 3,6 Prozent (organisch von 2,2 Prozent) gegenüber dem Vorjahresquartal. Der **Umsatz** wurde um 4,3 Prozent (organisch um 5,8 Prozent) auf 150,0 Mio. EUR gesteigert. Der **Serviceanteil** erhöhte sich auf 40,8 Prozent (Q2 2024: 38,2 Prozent). Das **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** legte um 13,4 Prozent auf 20,4 Mio. EUR zu. Die entsprechende **EBITDA-Marge** stieg um 1,1 Prozentpunkte auf 13,6 Prozent.

*) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Sonstige/Konsolidierung

Sonstige/Konsolidierung (in Mio. EUR)	Q2 2025*	Q2 2024*	Veränderung in %	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %
Auftragseingang	-55,1	-54,6	-0,9	-103,1	-100,3	-2,7
Umsatz	-47,3	-49,1	3,6	-99,6	-102,8	3,0
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	-21,2	-16,1	-31,9	-38,1	-25,7	-48,2
EBITDA	-24,1	-18,2	-32,1	-42,3	-29,6	-42,9
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	-25,3	-20,7	-22,1	-43,7	-34,0	-28,4
EBITA	-28,2	-22,9	-23,1	-47,9	-38,0	-26,3
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	-28,5	-23,4	-21,7	-49,8	-39,1	-27,3
EBIT	-31,3	-25,5	-22,7	-54,0	-43,0	-25,6

*) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Das Segment Sonstige/Konsolidierung beinhaltet im Wesentlichen die unterstützenden Funktionen (z. B. Finanzen, Recht, Kommunikation, etc.) für die Konzernführung und die Divisionen sowie Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten. Konzerninterne Auftragseingangs- und Umsatzströme werden entsprechend eliminiert und Kosten verursachungsgerecht allokiert.

Die Veränderung im **EBITDA vor Restrukturierungsaufwand** gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres ist auf erhöhte Kosten im Global Corporate Center vor allem im Zusammenhang mit dem Transform360 Programm zurückzuführen.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

In der **Gesamtbetrachtung** der Chancen und Risiken des GEA Konzerns haben sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Geschäftsbericht 2024 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Zwar bleibt die globale wirtschaftliche Lage aufgrund sich ändernder Voraussetzungen in der Außen- und Handelspolitik zwischen globalen Handelspartnern volatil, deren unmittelbare Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns sind derzeit unverändert als moderat einzustufen. Ein Gremium aus zentralen und dezentralen Funktionen wurde gebildet, um jüngste Ereignisse auf dem Gebiet Zölle zu überwachen, ihre Wirkung auf den Konzern zu analysieren und etwaige Maßnahmen zu koordinieren.

Insgesamt existieren nach derzeitiger Einschätzung keine wesentlichen Risiken, die einzeln oder in Kombination den Fortbestand des GEA Konzerns gefährden. Für bekannte Risiken wurden geeignete Maßnahmen ergriffen und entsprechend maßgeblichen Bestimmungen ausreichende bilanzielle Vorsorge getroffen. Die Existenz weiterer, bislang unidentifizierter Risiken und Chancen, die die Geschäftstätigkeiten des GEA Konzerns beeinflussen können, kann jedoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die etablierten kontinuierlichen Überwachungs- und Bewertungsprozesse von GEA dienen einer frühzeitigen Erkennung potenzieller Risiken und Chancen sowie der Identifikation und Ausführung geeigneter Maßnahmen zur Risikominderung und Chancenmehrung. In diesem Zusammenhang wird die Risiko- und Chancenlandschaft regelmäßig geprüft, um auf Veränderungen reagieren und Maßnahmen adjustieren zu können.

PROGNOSEBERICHT

- Weltwirtschaft soll 2025 um 3,0 Prozent wachsen
- GEA erwartet erfolgreiches zweites Halbjahr 2025 und hat Ausblick für Gesamtjahr angehoben

Dem Ausblick liegen die im Geschäftsbericht 2024 unter „Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2025“ erläuterten Marktprognosen und sonstigen Annahmen sowie die weiteren Erwartungen für das zweite Halbjahr 2025 zugrunde. Die Prognose berücksichtigt keine über die gemachten Aussagen hinausgehenden deutlichen Verschlechterungen oder Verbesserungen der beschriebenen Parameter, welche negative oder positive Auswirkungen auf die weltweite Wirtschaftsentwicklung oder die Geschäftsentwicklung von GEA haben könnten.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2025

World Economic Outlook des IWF	Prognose Globales BIP in %		
	Juli 2025	April 2025	Januar 2025
Weltweit	3,0 %	2,8 %	3,3 %
Industrieländer	1,5 %	1,4 %	1,9 %
Schwellen- und Entwicklungsländer	4,1 %	3,7 %	4,2 %

Das **globale Wachstum** für das Jahr 2025 dürfte sich nach jüngsten Berechnungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) auf 3,0 Prozent verlangsamen. Im Januar 2025 prognostizierte der IWF hier noch 3,3 Prozent. Belastend für die Wirtschaftsentwicklung bleiben demzufolge die anhaltenden weltweiten Unsicherheiten aufgrund kriegesischer Konflikte sowie der Handels- und Zollstreitigkeiten. Eine Verschärfung der geopolitischen Lage könnte die globalen Lieferketten gefährden und sich in höheren Rohstoffpreisen niederschlagen. Ein Anstieg der effektiven Zollsätze könnte das Wachstum schwächen.

Trotz dieser Risiken sieht der IWF in seiner Juli-Prognose auch positive Entwicklungen. So lagen die durchschnittlichen effektiven US-Zollsätze bisher unter den Erwartungen von April. Zudem haben sich die globalen Aktienmärkte wieder erholt – gestützt durch neue Ankündigungen zu Zöllen und überraschend robusten Konjunkturdaten. Darüber hinaus verschaffte der schwächere US-Dollar den Schwellen- und Entwicklungsländern zusätzlichen geldpolitischen Spielraum.

Für die **Industrieländer** bleibt der Ausblick insgesamt dennoch verhalten. Der IWF rechnet hier mit einem Wachstum von 1,5 Prozent für 2025. Für die Vereinigten Staaten erwartet der IWF einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 1,9 Prozent. Diese Prognose berücksichtigt niedrigere Zölle als noch im April angenommen sowie kurzfristig positive Impulse aus dem im Juli von US-Präsident Trump angekündigten „One Big Beautiful Bill Act“, der durch steuerliche Anreize Unternehmensinvestitionen fördern soll. Für die Eurozone geht der IWF von 1,0 Prozent aus – getragen von einer stabilen Arbeitsmarktlage und einer Inflation nahe dem Zielwert von 2,0 Prozent.

Für die **Schwellen- und Entwicklungsländer** wird von einem Wachstum von 4,1 Prozent ausgegangen. Diese Einschätzung basiert auf einer stärker als erwarteten Konjunktur im ersten Halbjahr 2025 sowie der deutlichen Senkung der Zölle zwischen den USA und China. Für China prognostiziert der IWF ein Wachstum von 4,8 Prozent, gestützt durch überraschend starke Exporte, die unter anderem von einem schwachen Renminbi profitierten. Zudem konnten Rückgänge im US-Geschäft durch höhere Ausfuhren in andere Weltregionen mehr als kompensiert werden. Indien bleibt mit einem erwarteten Wachstum von 6,4 Prozent die dynamischste Volkswirtschaft unter den Schwellen- und Entwicklungsländern.

Die **globale Inflation** dürfte 2025 auf 4,2 Prozent (2024: 5,6 Prozent) sinken, wobei mit erheblichen Unterschieden zwischen den einzelnen Ländern gerechnet wird. Während in vielen großen Ländern eine moderate Teuerung erwartet wird, dürfte die Inflation in den Vereinigten Staaten über dem Zentralbankziel bleiben.

Ausblick auf die Geschäftsentwicklung

Für GEA ist das erste Halbjahr operativ erneut erfolgreich verlaufen. Aufgrund der weiteren Erwartungen für das Gesamtjahr 2025 passte der Vorstand am 31. Juli 2025 die Prognosen für alle Guidance-Parameter nach oben an. So erwartet GEA für den organischen Umsatz ein Wachstum von 2,0 bis 4,0 Prozent (bisher: 1,0 bis 4,0 Prozent). Für die EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand werden 16,2 bis 16,4 Prozent (bisher: 15,6 bis 16,0 Prozent) und für die Kapitalrendite (ROCE) zwischen 34,0 und 38,0 Prozent (bisher: 30,0 bis 35,0 Prozent) prognostiziert. GEA geht unverändert davon aus, dass sich die weltweiten Zolldiskussionen nicht wesentlich auf die Geschäftsergebnisse von GEA im Jahr 2025 auswirken werden.

Für das Geschäftsjahr 2025 prognostiziert GEA für den Gesamtkonzern:

Ausblick Geschäftsjahr 2025	Neue Prognose für 2025	Prognose für 2025 gemäß Geschäftsbericht 2024	GJ 2024
Umsatzentwicklung (organisch¹)	+2,0 % bis +4,0 %	+1,0 % bis +4,0 %	5.422 Mio. EUR
EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand	16,2 % bis 16,4 %	15,6 % bis 16,0 %	15,4 %
ROCE²	34,0 % bis 38,0 %	30,0 % bis 35,0 %	33,8 %

1) Bereinigt um Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte.
2) Capital Employed im Durchschnitt der letzten vier Quartale.

Für die einzelnen Divisionen erwartet GEA die folgenden Entwicklungen:

Umsatzentwicklung (organisch*)	Neue Prognose für 2025	Prognose für 2025 gemäß Geschäftsbericht 2024	GJ 2024
Separation & Flow Technologies	unverändert	0,0 % bis +3,0 %	1.581 Mio. EUR
Liquid & Powder Technologies	unverändert	+2,0 % bis +6,0 %	1.674 Mio. EUR
Food & Healthcare Technologies	unverändert	+5,0 % bis +8,0 %	1.007 Mio. EUR
Farm Technologies	-7,0 % bis -1,0 %	-12,0 % bis -6,0 %	773 Mio. EUR
Heating & Refrigeration Technologies	unverändert	+1,0 % bis +4,0 %	603 Mio. EUR
Konsolidierung	–	–	-217 Mio. EUR

*) Bereinigt um Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte.

EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand	Neue Prognose für 2025	Prognose für 2025 gemäß Geschäftsbericht 2024	GJ 2024
Separation & Flow Technologies	27,5 % bis 29,5 %	26,5 % bis 28,5 %	27,4 %
Liquid & Powder Technologies	unverändert	10,0 % bis 12,0 %	10,6 %
Food & Healthcare Technologies	12,5 % bis 14,5 %	11,5 % bis 13,5 %	10,2 %
Farm Technologies	14,0 % bis 16,0 %	13,0 % bis 15,0 %	15,3 %
Heating & Refrigeration Technologies	unverändert	12,5 % bis 14,5 %	12,9 %
Sonstige/Konsolidierung*	unverändert	-2,0 % bis -1,5 %	-1,3 %

*) In Prozent vom Gesamtumsatz.

ROCE¹ (3rd Party)	Neue Prognose für 2025	Prognose für 2025 gemäß Geschäftsbericht 2024	GJ 2024
Separation & Flow Technologies	36,0 % bis 42,0 %	35,0 % bis 40,0 %	38,4 %
Liquid & Powder Technologies²	–	–	–
Food & Healthcare Technologies	15,0 % bis 19,0 %	13,0 % bis 17,0 %	11,1 %
Farm Technologies	24,0 % bis 30,0 %	22,0 % bis 28,0 %	30,2 %
Heating & Refrigeration Technologies	45,0 % bis 50,0 %	38,0 % bis 44,0 %	53,8 %

1) Capital Employed als Durchschnitt der letzten vier Quartale.
2) Aufgrund des negativen Capital Employed ist der ROCE für die Jahre 2024 und 2025 nicht aussagekräftig.

Weitere Informationen zum Ausblick 2025 finden Sie im Geschäftsbericht 2024 (Seite 253 ff).

Düsseldorf, 6. August 2025

Der Vorstand

Stefan Klebert

Bernd Brinker

Johannes Giloth

VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS



Konzernbilanz zum 30. Juni 2025

Aktiva (in TEUR)	30.06.2025	31.12.2024
Sachanlagen	931.470	925.441
Goodwill	1.481.245	1.497.351
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	412.684	391.100
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	34.812	32.285
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5.638	7.264
Latente Steuern	311.212	402.672
Langfristige Vermögenswerte	3.177.061	3.256.113
Vorräte	826.657	775.678
Vertragsvermögenswerte	314.184	314.325
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	726.061	800.796
Ertragsteuerforderungen	55.510	50.646
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	64.400	53.100
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	150.136	131.627
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	297.979	638.313
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	12.938	11.567
Kurzfristige Vermögenswerte	2.447.865	2.776.052
Summe Aktiva	5.624.926	6.032.165

Passiva (in TEUR)	30.06.2025	31.12.2024
Ausgegebenes Kapital	520.375	498.194
Kapitalrücklage	1.217.861	1.217.861
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	541.805	631.424
Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis	-46.944	76.270
Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	2.233.097	2.423.749
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	395	395
Eigenkapital	2.233.492	2.424.144
Langfristige Rückstellungen	143.817	143.563
Langfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmende	603.277	615.823
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	158.655	132.764
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	369	2.456
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.847	1.744
Latente Steuern	92.498	91.626
Langfristige Schulden	1.000.463	987.976
Kurzfristige Rückstellungen	264.200	270.360
Kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmende	224.847	318.030
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	304.895	296.204
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	720.505	807.632
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	721.782	749.632
Ertragsteuerverbindlichkeiten	51.473	86.725
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	103.269	91.462
Kurzfristige Schulden	2.390.971	2.620.045
Summe Passiva	5.624.926	6.032.165

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. April – 30. Juni 2025*

(in TEUR)	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.311.789	1.323.343	-0,9
Herstellungskosten vom Umsatz	811.437	845.042	-4,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	500.352	478.301	4,6
Vertriebskosten	157.746	158.579	-0,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	30.124	26.966	11,7
Allgemeine Verwaltungskosten	160.533	158.508	1,3
Sonstige Erträge	124.207	31.097	> 100
Sonstige Aufwendungen	117.294	32.367	> 100
Ergebnis aus Wertminderung und Wertaufholung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	-5.619	-248	< -100
Sonstige Finanzerträge	4.815	4.138	16,4
Sonstige Finanzaufwendungen	4.073	-779	–
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	153.985	136.089	13,2
Zinserträge	2.807	5.134	-45,3
Zinsaufwendungen	13.013	13.467	-3,4
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	143.779	127.756	12,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40.979	30.356	35,0
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	102.800	97.400	5,5
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	4.228	1.357	> 100
Konzernergebnis	107.028	98.757	8,4
davon Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	107.028	98.757	8,4
davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	–	–	–

(in EUR)	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,63	0,58	9,1
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	0,03	0,01	> 100
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,66	0,59	12,1
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von, für die Berechnung des verwässerten und unverwässerten Ergebnisses je Aktie herangezogenen, Stammaktien (in Mio. Stück)	162,8	168,4	-3,3

*) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

1. April – 30. Juni 2025*

(in TEUR)	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %
Konzernergebnis	107.028	98.757	8,4
Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	-4.873	15.599	–
davon Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	-6.962	21.968	–
davon Steuereffekt	2.089	-6.369	–
Ergebnis aus der Marktbewertung von finanziellen Vermögenswerten	-82	-316	74,1
davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste	-82	-316	74,1
davon Steuereffekt	–	–	–
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können			
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-97.248	12.663	–
davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste	-97.248	12.663	–
davon realisierte Gewinne und Verluste	–	–	–
Ergebnis aus der Marktbewertung von finanziellen Vermögenswerten	572	-273	–
davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste	837	-352	–
davon Steuereffekt	-265	79	–
Umgliederung in den Gewinn oder Verlust aus der Marktbewertung von finanziellen Vermögenswerten	-572	273	–
davon Ergebnis aus Wertminderung und Wertaufholung von finanziellen Vermögenswerten	-837	352	–
davon Steuereffekt	265	-79	–
Ergebnis aus Cash-Flow-Hedges	1	–	–
davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste	1	–	–
davon realisierte Gewinne und Verluste	–	–	–
davon Steuereffekt	–	–	–
Sonstiges Konzernergebnis	-102.202	27.946	–
Konzerngesamtergebnis	4.826	126.703	-96,2
davon Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	4.826	126.703	-96,2
davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	–	–	–

*) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar – 30. Juni 2025

(in TEUR)	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %
Umsatzerlöse	2.570.230	2.564.508	0,2
Herstellungskosten vom Umsatz	1.595.392	1.652.952	-3,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	974.838	911.556	6,9
Vertriebskosten	312.657	308.338	1,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	57.469	54.592	5,3
Allgemeine Verwaltungskosten	319.605	306.135	4,4
Sonstige Erträge	200.340	109.746	82,5
Sonstige Aufwendungen	187.850	94.853	98,0
Ergebnis aus Wertminderung und Wertaufholung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	-5.943	-2.879	< -100
Sonstige Finanzerträge	6.746	5.081	32,8
Sonstige Finanzaufwendungen	4.073	1.664	> 100
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	294.327	257.922	14,1
Zinserträge	6.840	10.768	-36,5
Zinsaufwendungen	25.997	22.974	13,2
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	275.170	245.716	12,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	79.335	59.444	33,5
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	195.835	186.272	5,1
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	5.534	3.047	81,6
Konzernergebnis	201.369	189.319	6,4
davon Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	201.369	189.319	6,4
davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	–	–	–

(in EUR)	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1,20	1,10	8,8
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	0,03	0,02	87,9
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,23	1,12	10,0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von, für die Berechnung des verwässerten und unverwässerten Ergebnisses je Aktie herangezogenen, Stammaktien (in Mio. Stück)	163,5	169,1	-3,3

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

1. Januar – 30. Juni 2025

(in TEUR)	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %
Konzernergebnis	201.369	189.319	6,4
Posten, die zukünftig nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	8.817	21.228	-58,5
davon Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	12.723	30.245	-57,9
davon Steuereffekt	-3.906	-9.017	56,7
Ergebnis aus der Marktbewertung von finanziellen Vermögenswerten	-82	-316	74,1
davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste	-82	-316	74,1
davon Steuereffekt	–	–	–
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können			
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-123.877	17.675	–
davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste	-123.877	17.675	–
davon realisierte Gewinne und Verluste	–	–	–
Ergebnis aus der Marktbewertung von finanziellen Vermögenswerten	703	-1.126	–
davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste	1.033	-1.545	–
davon Steuereffekt	-330	419	–
Umgliederung in den Gewinn oder Verlust aus der Marktbewertung von finanziellen Vermögenswerten	-703	1.126	–
davon Ergebnis aus Wertminderung und Wertaufholung von finanziellen Vermögenswerten	-1.033	1.545	–
davon Steuereffekt	330	-419	–
Ergebnis aus Cash-Flow-Hedges	–	22	–
davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste	–	–	–
davon realisierte Gewinne und Verluste	–	32	–
davon Steuereffekt	–	-10	–
Sonstiges Konzernergebnis	-115.142	38.609	–
Konzerngesamtergebnis	86.227	227.928	-62,2
davon Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	86.227	227.928	-62,2
davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	–	–	–

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. April – 30. Juni 2025¹

(in TEUR)	Q2 2025	Q2 2024
Konzernergebnis	107.028	98.757
zuzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40.979	30.356
zu-/abzüglich Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-4.228	-1.357
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	143.779	127.756
Zinsergebnis	10.206	8.333
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	153.985	136.089
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	53.882	49.442
Weitere, nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-6.206	6.134
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmenden aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-9.878	-11.416
Veränderung der Rückstellungen einschl. sonstiger Verpflichtungen ggü. Arbeitnehmenden	32.544	9.099
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Gegenständen des Anlagevermögens	-1.447	7.438
Veränderung der Vorräte inklusive noch nicht fakturierter Fertigungsaufträge ²	-26.643	-52.031
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-32.066	11.500
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.680	12.802
Veränderung der sonstigen betrieblichen Aktiva und Passiva/Sonstige zahlungsunwirksame Sachverhalte	-76.697	-23.062
Gezahlte Steuern	-21.749	-28.675
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	82.405	117.320
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	574	-491
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	82.979	116.829
Einzahlungen aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte	2.415	1.325
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-58.729	-41.333
Ein-/Auszahlungen für langfristige finanzielle Vermögenswerte	7.235	-855
Zinseinzahlungen	2.760	2.807
Dividendeneinzahlungen	1.913	1.968
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen	–	2.022
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-44.406	-34.066
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	2.890	-32
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-41.516	-34.098

(in TEUR)	Q2 2025	Q2 2024
Dividendenzahlungen	-187.222	-168.566
Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Aktien	-34.564	-60.556
Auszahlungen aus Leasingverbindlichkeiten	-18.278	-16.574
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	–	-869
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	144.051	–
Zinszahlungen	-5.501	-2.491
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-101.514	-249.056
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	–	–
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-101.514	-249.056
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-12.736	-2.607
Veränderung der flüssigen Mittel	-72.787	-168.932
Flüssige Mittel zum Quartalsanfang	370.766	482.049
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gesamt	297.979	313.117
davon nicht frei verfügbare flüssige Mittel	24.329	15.734
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz	297.979	313.117

1) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.
2) Einschließlich erhaltener Anzahlungen.

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Januar – 30. Juni 2025

(in TEUR)	H1 2025	H1 2024
Konzernergebnis	201.369	189.319
zuzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	79.335	59.444
zu-/abzüglich Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-5.534	-3.047
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	275.170	245.716
Zinsergebnis	19.157	12.206
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	294.327	257.922
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	104.475	100.250
Weitere, nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	6.889	10.557
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmenden aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-22.288	-21.791
Veränderung der Rückstellungen einschl. sonstiger Verpflichtungen ggü. Arbeitnehmenden	-85.571	-69.553
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Gegenständen des Anlagevermögens	-1.736	-6.104
Veränderung der Vorräte inklusive noch nicht fakturierter Fertigungsaufträge*	-87.773	-88.864
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.624	23.248
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-56.846	-77.484
Veränderung der sonstigen betrieblichen Aktiva und Passiva/Sonstige zahlungsunwirksame Sachverhalte	-73.678	-4.683
Gezahlte Steuern	-54.791	-48.402
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	64.632	75.096
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	574	-1.174
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	65.206	73.922
Einzahlungen aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte	6.051	15.581
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-91.630	-68.467
Ein-/Auszahlungen für langfristige finanzielle Vermögenswerte	8.004	-855
Zinseinzahlungen	6.751	6.411
Dividendeneinzahlungen	1.913	1.973
Auszahlungen aus Unternehmenserwerben	-6.493	-5.970
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen	–	2.022
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-75.404	-49.305
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	2.890	-97
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-72.514	-49.402

(in TEUR)	H1 2025	H1 2024
Dividendenzahlungen	-187.222	-168.566
Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Aktien	-120.048	-122.137
Auszahlungen aus Leasingverbindlichkeiten	-35.787	-34.050
Auszahlungen aus der Tilgung eines Schuldscheindarlehens	-100.000	–
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-2.657	-1.393
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	144.051	–
Zinszahlungen	-11.574	-5.935
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-313.237	-332.081
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	–	–
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-313.237	-332.081
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-19.789	-3.208
Veränderung der flüssigen Mittel	-340.334	-310.769
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	638.313	623.886
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gesamt	297.979	313.117
davon nicht frei verfügbare flüssige Mittel	24.329	15.734
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz	297.979	313.117

*) Einschließlich erhaltener Anzahlungen.

Konzern-Eigenkapitalspiegel zum 30. Juni 2025

(in TEUR)	Ausgegebenes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis			Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
				Unterschiedsbetrag aus der Währungs- umrechnung	Ergebnis aus der Marktbewertung finanzieller Vermögenswerte	Ergebnis aus Cash-Flow-Hedges			
Stand am 01.01.2024 (Aktien in Stück 170.879.493)¹	515.992	1.217.861	628.487	39.109	-4.119	-21	2.397.309	412	2.397.721
Konzernergebnis	–	–	189.319	–	–	–	189.319	–	189.319
Sonstiges Konzernergebnis	–	–	21.228	17.675	-316	22	38.609	–	38.609
Konzerngesamtergebnis	–	–	210.547	17.675	-316	22	227.928	–	227.928
Erwerb eigener Aktien	-10.512	–	-133.390	–	–	–	-143.902	–	-143.902
Dividendenausschüttung GEA Group Aktiengesellschaft	–	–	-168.566	–	–	–	-168.566	–	-168.566
Anpassung Hochinflation ²	–	–	3.069	146	–	–	3.215	–	3.215
Konsolidierungskreisänderungen	–	–	1.147	–	–	–	1.147	–	1.147
Veränderung sonstiger, nicht beherrschender Gesellschafter am Kapital	–	–	–	–	–	–	–	-1	-1
Stand am 30.06.2024 (Aktien in Stück 167.398.347)¹	505.480	1.217.861	541.294	56.930	-4.435	1	2.317.131	411	2.317.542
Stand am 01.01.2025 (Aktien in Stück 164.985.228)¹	498.194	1.217.861	631.424	80.765	-4.495	–	2.423.749	395	2.424.144
Konzernergebnis	–	–	201.369	–	–	–	201.369	–	201.369
Sonstiges Konzernergebnis	–	–	8.817	-123.877	-82	–	-115.142	–	-115.142
Konzerngesamtergebnis	–	–	210.186	-123.877	-82	–	86.227	–	86.227
Erwerb/Einzug eigener Aktien	22.181	–	-117.877	–	–	–	-95.696	–	-95.696
Dividendenausschüttung GEA Group Aktiengesellschaft	–	–	-187.222	–	–	–	-187.222	–	-187.222
Anpassung Hochinflation ²	–	–	5.294	745	–	–	6.039	–	6.039
Konsolidierungskreisänderungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Veränderung sonstiger, nicht beherrschender Gesellschafter am Kapital	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Stand am 30.06.2025 (Aktien in Stück 162.801.664)¹	520.375	1.217.861	541.805	-42.367	-4.577	–	2.233.097	395	2.233.492

1) Im Umlauf befindliche Aktien.

2) Anwendung Hochinflationsbilanzierung in Argentinien und Türkei.

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

1. Grundlagen der Berichterstattung

1.1 Grundlagen der Darstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der GEA Group Aktiengesellschaft, Peter-Müller-Straße 12, 40468 Düsseldorf/Deutschland (Amtsgericht Düsseldorf, Handelsregister-Nummer HRB 65691), und die in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochtergesellschaften wurden im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU für die Zwischenberichterstattung anzuwenden sind. In Übereinstimmung mit IAS 34 enthält der verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Angaben des Anhangs, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2025 wurde einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen. Er wurde am 6. August 2025 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Alle Beträge einschließlich der Vergleichszahlen – mit Ausnahme der Segmentberichterstattung – werden in TEUR angegeben. Alle Beträge sind kaufmännisch gerundet. In Einzelfällen kann sich daher bei der Addition von Einzelwerten zum Summenwert eine Differenz in einer Größenordnung von ein TEUR ergeben.

Die in dem vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind mit Ausnahme der zum 1. Januar 2025 erstmals anzuwendenden Vorschriften unverändert zum 31. Dezember 2024 und werden im Geschäftsbericht 2024 zum IFRS-Konzernabschluss von GEA auf den Seiten 314 bis 327 ausführlich beschrieben.

1.2 Erstmals angewandte Rechnungslegungsvorschriften

Die nachfolgend dargestellten Rechnungslegungsstandards werden bei GEA im Berichtsjahr erstmals angewendet:

Standard/Interpretation		Anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem beginnen
IAS 21	Änderungen an IAS 21 „Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse“ - Mangel an Umtauschbarkeit (veröffentlicht vom IASB im August 2023)	1. Januar 2025

Aus der erstmaligen Anwendung dieses Rechnungslegungsstandards resultierten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

1.3 Noch nicht umgesetzte Rechnungslegungsvorschriften

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2025 waren die im Folgenden dargestellten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen sowie Änderungen bestehender Standards und Interpretationen bereits veröffentlicht, jedoch noch nicht verpflichtend anzuwenden.

Soweit nicht anderweitig erwähnt, sind die neuen Standards und Interpretationen in das EU-Recht übernommen worden. Neue Standards und Interpretationen wendet GEA nicht vorzeitig an.

Standard/Interpretation		Anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem beginnen
IFRS 10 und IAS 28	Änderungen an IFRS 10 und IAS 28 - Verkauf oder Einlage von Vermögenswerten von einem Investor an bzw. in ein assoziiertes Unternehmen oder ein Gemeinschaftsunternehmen (veröffentlicht vom IASB im September 2014)	Erstanwendungszeitpunkt durch IASB auf unbestimmte Zeit verschoben
IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 10 und IAS 7	Änderungen aus dem jährlichen Verbesserungsprozess des IASB (veröffentlicht vom IASB im Juli 2024)	1. Januar 2026
IFRS 9 und IFRS 7	Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 - Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten (veröffentlicht vom IASB im Mai 2024) Verträge über naturabhängige Stromversorgung (veröffentlicht vom IASB im Dezember 2024)	1. Januar 2026
IFRS 18	IFRS 18 - „Darstellung und Angaben im Abschluss“ (veröffentlicht vom IASB im April 2024)	1. Januar 2027 (vorbehaltlich Übernahme in EU-Recht)
IFRS 19	IFRS 19 - „Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben“ (veröffentlicht vom IASB im Mai 2024)	1. Januar 2027 (vorbehaltlich Übernahme in EU-Recht)

GEA prüft derzeit die Auswirkungen der geänderten Rechnungslegungsvorschriften auf den Konzernabschluss. Die möglichen Auswirkungen von IFRS 18 im Hinblick auf die geänderten Anforderungen in der Darstellung und in den Angaben im Konzernabschluss werden momentan analysiert. Daneben erwartet GEA aus der erstmaligen Anwendung der anderen Standards gegenwärtig keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

1.4 Grundlagen der Zwischenberichterstattung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss vermittelt im Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Erstellung eines verkürzten Konzernzwischenabschlusses erfordert, dass Schätzungen und Annahmen getroffen werden, die sich auf die Vermögenswerte, die Verbindlichkeiten, die Rückstellungen, die aktivischen und passivischen latenten Steuern sowie die Erträge und Aufwendungen auswirken. Obwohl die Schätzungen und Annahmen sorgfältig und gewissenhaft vorgenommen und fortlaufend überprüft werden, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die sich tatsächlich einstellenden Beträge von den im verkürzten Konzernzwischenabschluss verwendeten Schätzungen abweichen.

Faktoren, die eine negative Abweichung von den Erwartungen verursachen können, können eine Verschlechterung der Weltwirtschaftslage, geopolitische Entwicklungen, eine Veränderung der Währungskurse und Zinssätze sowie wesentliche Gerichtsverfahren und Änderungen von umweltrechtlichen bzw. sonstigen gesetzlichen Bestimmungen sein. Fehler in den internen operativen Abläufen, Verluste von Kundenaufträgen sowie steigende Finanzierungskosten können ebenfalls den zukünftigen Erfolg des Konzerns beeinträchtigen.

2. Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2025 hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

	Anzahl Gesellschaften
Konsolidierungskreis 31.12.2024	173
inländische Gesellschaften (einschließlich GEA Group Aktiengesellschaft)	24
ausländische Gesellschaften	149
Verschmelzung	-1
Liquidation	-2
sonstige Entkonsolidierung	-3
Konsolidierungskreis 30.06.2025	167
inländische Gesellschaften (einschließlich GEA Group Aktiengesellschaft)	24
ausländische Gesellschaften	143

Nicht in die Konsolidierung einbezogen werden 39 Tochterunternehmen (31. Dezember 2024: 36), da ihr Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auch bei zusammengefasster Betrachtung von untergeordneter Bedeutung ist.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Finanzinstrumente

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2025, einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie. Für Finanzinstrumente, welche nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden und der Buchwert einen angemessenen Näherungswert des beizulegenden Zeitwerts darstellt, wird dieser nicht gesondert angegeben.

(in TEUR)	Buchwert				Beizulegender Zeitwert			
	Summe 30.06.2025	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Summe 30.06.2025	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	726.061	640.189	–	85.872	85.872	–	85.872	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	297.979	297.979	–	–	–	–	–	–
Sonstige Beteiligungen	407	–	–	407	407	–	–	407
Sonstige Wertpapiere	7.804	–	7.804	–	7.804	–	–	7.804
Derivate nicht eingebunden in Sicherungsbeziehungen	14.592	–	14.592	–	14.592	–	14.592	–
Bedingte Forderung	450	–	450	–	450	–	–	450
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	75.959	75.959	–	–	–	–	–	–
Passiva								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	720.505	720.505	–	–	–	–	–	–
Anleihen und sonstige verbrieft Verbindlichkeiten	–	–	–	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	144.312	144.312	–	–	144.312	–	144.312	–
Leasingverbindlichkeiten	213.421	213.421	–	–	–	–	–	–
Derivate nicht eingebunden in Sicherungsbeziehungen	5.365	–	5.365	–	5.365	–	5.365	–
Bedingte Kaufpreiszahlungen	1.289	–	1.289	–	1.289	–	–	1.289
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	99.163	99.163	–	–	11.816	–	11.816	–

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

(in TEUR)	Buchwert				Beizulegender Zeitwert			
	Summe 31.12.2024	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Summe 31.12.2024	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	800.796	715.106	–	85.690	85.690	–	85.690	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	638.313	638.313	–	–	–	–	–	–
Sonstige Beteiligungen	484	–	–	484	484	–	–	484
Sonstige Wertpapiere	8.651	–	8.651	–	8.651	–	–	8.651
Derivate nicht eingebunden in Sicherungsbeziehungen	5.141	–	5.141	–	5.141	–	5.141	–
Bedingte Forderung	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	71.109	71.109	–	–	–	–	–	–
Passiva								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	807.632	807.632	–	–	–	–	–	–
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	101.209	101.209	–	–	100.870	–	100.870	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.990	2.990	–	–	2.697	–	2.697	–
Leasingverbindlichkeiten	190.577	190.577	–	–	–	–	–	–
Derivate nicht eingebunden in Sicherungsbeziehungen	10.760	–	10.760	–	10.760	–	10.760	–
Bedingte Kaufpreiszahlungen	874	–	874	–	874	–	–	874
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	122.558	122.558	–	–	11.573	–	11.573	–

Finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden oder für die ein beizulegender Zeitwert im Anhang angegeben wird, sind in die beschriebene Fair-Value-Hierarchie einzuordnen. Maßgebend für die Einordnung in die Stufen der Bewertungshierarchie sind dabei die der Bewertung zugrunde liegenden Eingangsdaten:

Inputparameter der Stufe 1: Auf aktiven Märkten notierte (nicht angepasste) Preise für identische finanzielle Vermögenswerte und Schulden.

Inputparameter der Stufe 2: Marktpreisnotierungen, die direkt (als Preise) oder indirekt (als von Preisen abgeleitete) beobachtbare Eingangsdaten in die Bewertung einfließen und die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen.

Inputparameter der Stufe 3: Eingangsdaten, die nicht von beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 fanden keine Übertragungen zwischen den Stufen der Bewertungshierarchie statt.

Für Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Festgeldanlagen, übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte sowie übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeit entsprechen die beizulegenden Zeitwerte im Wesentlichen den Buchwerten, was auf die überwiegend kurzen Restlaufzeiten zurückzuführen ist. Der Rückgang der Zahlungsmitteläquivalente ist im Wesentlichen auf das im zweiten Quartal 2025 abgeschlossene Aktienrückkaufprogramm zurückzuführen.

Vor dem Hintergrund bestehender Factoring-Vereinbarungen nicht ausgebuchte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Bemessung des Zeitwertes erfolgt auf Basis am Markt beobachtbarer Zinsstrukturkurven. Es erfolgt eine Zuordnung in Stufe 2 der Bewertungshierarchie.

Bei den Derivaten handelt es sich ausschließlich um Währungsderivate. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt auf der Basis von notierten Devisenkursen unter Berücksichtigung von am Markt beobachtbaren Terminaufschlägen und -abschlägen. Dementsprechend erfolgt eine Einordnung in Stufe 2 der Bewertungshierarchie.

Sonstige finanzielle Forderungen aus dem bedingten Kaufpreiserhalt für den Verkauf der Italienischen GEA Refrigeration in Höhe von 450 TEUR sind der Stufe 3 der Bewertungshierarchie zuzuordnen. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes dieser bedingten Forderung erfolgt mittels Barwertberechnungen, in die unter

Berücksichtigung der jeweiligen Kaufpreisklauseln verschiedene nicht am Markt beobachtbare Inputdaten, insbesondere aus der Unternehmensplanung, einfließen.

Den Finanzinstrumenten der Stufe 3 wurde unter anderem eine vormals wertberichtigte Forderung aus dem Bereich der ehemaligen Rohstoffaktivitäten zugeordnet, die als sonstiges Wertpapier klassifiziert wurde, deren beizulegender Zeitwert mittels einer Barwertberechnung auf Basis der vom Schuldner geplanten Zahlungen ermittelt wird.

Da es sich bei dem Schuldner um den Betreiber einer Kupfermine handelt, werden die von ihm geplanten Zahlungen vom Kupferpreis beeinflusst. Gewinne und Verluste aus der Folgebewertung der Forderung werden im Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen ausgewiesen.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung des beizulegenden Zeitwertes im ersten Halbjahr 2025:

(in TEUR)	
Zeitwert zum 01.01.2025	3.433
Tilgung	-358
Zinsertrag	65
Währungsumrechnung	-228
Zeitwert zum 30.06.2025	2.912

Die wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren der beschriebenen Forderung setzen sich zum 30. Juni 2025 aus erwarteten jährlichen Zahlungsmittelzuflüssen in Höhe von 344 TEUR bis 2.642 TEUR und einem durchschnittlichen risikoadjustierten Abzinsungssatz in Höhe von 5,6 Prozent zusammen.

Für den beizulegenden Zeitwert der Forderung hätte eine für möglich gehaltene Änderung bei einem der wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren, unter Beibehaltung der anderen Inputfaktoren, die folgenden Auswirkungen:

(in TEUR)	30.06.2025	
	Gewinn und Verlust	
	Erhöhung	Minderung
Erwartete Zahlungsströme (Veränderung um 10%)	291	-291
Risikoadjustierter Abzinsungssatz (Veränderung um 100 Basispunkte)	-13	13

GEA hat sich an einem Fonds beteiligt, welcher vor allem in neuartige Lebensmitteltechnologien investiert. Die Fondsanteile werden der Stufe 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet und als sonstiges Wertpapier ausgewiesen. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes erfolgt anhand der sogenannten International Private Equity and Venture Capital Valuation Guidelines („IPEV Valuation Guidelines“), welche eine Vielzahl von Hinweisen zu typischen Fragen bei der Bewertung nicht notierter Eigenkapitalinstrumente und Investmentfonds enthalten. Bei der Bewertung der Fondsanteile werden der Preis der jüngsten Transaktionen berücksichtigt und die Performance analysiert, um gegebenenfalls Wertanpassungen seit der jüngsten Transaktion zu berücksichtigen.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung des beizulegenden Zeitwerts im ersten Halbjahr 2025:

(in TEUR)	
Zeitwert zum 01.01.2025	5.218
Währungsumrechnung	-586
Neubewertung	260
Zeitwert zum 30.06.2025	4.892

Zum 30. Juni 2025 handelt es sich bei dem wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktor um den Vervielfältiger „Net Total Value to Paid-in-Capital“. Dieser gibt das Verhältnis vom Wert der Fondsanteile zuzüglich getätigter Ausschüttungen zum eingezahlten Kapital an.

Ebenfalls der Stufe 3 werden die sonstigen Beteiligungen von GEA zugeordnet, welche beim erstmaligen Ansatz als finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, designiert wurden. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes erfolgt anhand von Eingangsdaten, welche nicht von beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Die Beteiligung der GEA an einer vermögensverwaltenden Gesellschaft wird ebenfalls unter den sonstigen Beteiligungen ausgewiesen und der Stufe 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes erfolgt, im Einklang mit den IPEV Valuation Guidelines, anhand der sogenannten „Sum of the Parts“-Methode.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung des beizulegenden Zeitwerts im ersten Halbjahr 2025:

(in TEUR)	
Zeitwert zum 01.01.2025	237
Neubewertung	-82
Zeitwert zum 30.06.2025	155

Bei den wesentlichen nicht beobachtbaren Inputparametern handelt es sich zum 30. Juni 2025 um den Wert der Beteiligungen, welche die Gesellschaft an anderen Unternehmen hält.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreiszahlungen bestehen im Wesentlichen aus dem Erwerb der Anteile und Stimmrechte an der nordirischen CattleEye in Höhe von 1.089 TEUR und sind der Stufe 3 der Bewertungshierarchie zuzuordnen. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Kaufpreiszahlung erfolgt mittels Barwertberechnung, bei der unter Berücksichtigung der vertraglich vereinbarten Kaufpreisklauseln verschiedene nicht am Markt beobachtbare Inputfaktoren einfließen.

Die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts des im ersten Halbjahr 2025 in Höhe von 101,2 Mio. EUR planmäßig zurückgezahlten Schuldscheindarlehens und der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgt auf der Grundlage von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung von Credit Spreads. Daher erfolgt die Zuordnung in Stufe 2 der Bewertungshierarchie. Die auf den Bilanzstichtag abgegrenzten Zinsen sind in den Werten enthalten. Zum 30. Juni 2025 bestehen kurzfristige, variabel verzinsten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 144,3 Mio. EUR.

Der Posten übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten enthält eine im Rahmen eines Unternehmenserwerbs übernommene vertragliche Verpflichtung. Der beizulegende Zeitwert dieses Fremdkapitalinstruments wird ausgehend von den vertraglich fixierten Zahlungsströmen unter Anwendung der von der “European Insurance and Occupational Pensions Authority” veröffentlichten sogenannten „ultimate-forward rate“ ermittelt. Entsprechend erfolgt eine Zuordnung in Stufe 2 der Bewertungshierarchie.

3.2 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der GEA Group Aktiengesellschaft beträgt 520.376 TEUR zum 30. Juni 2025 (Vorjahr 520.376 TEUR). Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind eingeteilt in 162.801.664 nennbetragslose Stückaktien (Vorjahr 172.331.076). Die Aktien sind voll eingezahlt.

Das im November 2023 gestartete Aktienrückkaufprogramm mit einem Gesamtvolumen von rund 400 Mio. EUR wurde planmäßig im ersten Halbjahr 2025 abgeschlossen. Im Rahmen der zweiten Tranche des Aktienrückkaufprogramms, welche am 3. Juni 2024 gestartet ist, wurden insgesamt 5.378.681 Aktien für rund 250 Mio. EUR zurückgekauft, wovon insgesamt 2.183.564 Aktien für rund 115,7 Mio. EUR auf das erste Halbjahr 2025 entfallen.

Seit dem Start des Programms am 9. November 2023 bis einschließlich 11. April 2025 wurden insgesamt 9.529.412 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von 41,98 EUR erworben. Diese Aktien wurden am 21. Mai 2025 ohne Herabsetzung des gezeichneten Kapitals eingezogen, wodurch sich die Gesamtzahl der GEA Aktien auf 162.801.664 reduziert hat.

Die im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm für unwiderrufliche Rückkaufverpflichtungen gegenüber dem Finanzdienstleister erfasste und unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesene Verpflichtung in Höhe von 20,2 Mio. EUR wurde mit Beendigung des Aktienrückkaufprogramms erfolgsneutral aufgelöst. Im Geschäftsjahr wurden 2,6 Mio. EUR Zinsaufwand aus der Bewertung der unwiderruflichen Rückkaufverpflichtung erfolgswirksam erfasst.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragsteueraufwand

Die ausgewiesenen Ertragsteuern im Zwischenberichtszeitraum entsprechen einer Steuerquote von 28,8 Prozent (Zwischenberichtszeitraum Vorjahr 24,2 Prozent). Diese basiert auf einer Schätzung des gewichteten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes, der unter Berücksichtigung landesspezifischer Besonderheiten für das Gesamtjahr 2025 erwartet wird. Darüber hinaus werden Einmaleffekte berücksichtigt, die zum Zeitpunkt ihres Auftretens mit ihrem tatsächlichen Steuereffekt bewertet wurden.

5. Sonstige Erläuterungen

Dividenden

Im ersten Halbjahr 2025 hat GEA Dividenden auf Stammaktien in Höhe von 187.222 TEUR (Vorjahr 168.566 TEUR) ausgezahlt.

Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung

Die im ersten Halbjahr 2025 erfasste Veränderung des Unterschiedsbetrags aus der Währungsumrechnung beträgt -123.877 TEUR (Vorjahr 17.675 TEUR) und ist überwiegend auf einen Anstieg des EUR gegenüber dem US Dollar zurückzuführen.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen

Die im ersten Halbjahr 2025 im sonstigen Konzernergebnis erfassten versicherungsmathematischen Gewinne aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von 8.817 TEUR (Vorjahr: versicherungsmathematische Gewinne i.H.v. 21.228 TEUR) (nach Steuern) resultieren aus einem Anstieg der für die Bewertung der Pensionsrückstellungen zu verwendenden Rechnungszinssätze in Deutschland und UK sowie gegenläufig einem Rückgang in den USA (Deutschland: Anstieg um 20 Basispunkte, UK: Anstieg um 10 Basispunkte, USA: Rückgang um 20 Basispunkte seit dem 31. Dezember 2024).

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der nicht in der Kapitalflussrechnung erfasste Inflationseffekt (Kaufkraftverlust) auf den Anfangsbestand der Zahlungsmittel beträgt 1.282 TEUR zum 30. Juni 2025 (Vorjahr 4.748 TEUR).

6. Segmentberichterstattung

Die Geschäftsaktivitäten von GEA gliedern sich in fünf Divisionen auf, die entlang ähnlicher Technologien aufgebaut sind:

Segment	Aktivitäten
Separation & Flow Technologies	Herstellung von verfahrenstechnischen Komponenten und Maschinen, insbesondere Separatoren, Dekanter, Homogenisatoren, Ventile und Pumpen.
Liquid & Powder Technologies	Prozesslösungen u.a. für die Milchwirtschaft, die New-Food-, Getränke- und Lebensmittelindustrie sowie die Chemiebranche; das Portfolio umfasst Brausysteme, die Verarbeitung und Abfüllung von Flüssigkeiten, Konzentration, Präzisionsfermentation, Kristallisation, Reinigung, Trocknung, Pulverhandhabung und Verpackung sowie Systeme zur Kohlenstoffabscheidung und Emissionskontrolle.
Food & Healthcare Technologies	Lösungen für die Sekundärverarbeitung von Nahrungsmitteln und die pharmazeutische Industrie, z.B. Vorbereiten, Marinieren und Weiterverarbeiten von Fleisch, Geflügel, Meeresfrüchten und veganen Produkten, Herstellung von Snacks, Teig- und Backwaren, Schneide- und Verpackungslinien sowie Gefriertrocknung, Granulierungsanlagen und Tablettenpressen für die pharmazeutische Industrie.
Farm Technologies	Integrierte Kundenlösungen für effiziente, nachhaltige und hochwertige Milchproduktion und Nutztierhaltung, z. B. automatische Melk- und Fütterungssysteme, konventionelle Melkanlagen sowie Güllemaangement-Lösungen und digitale Herdenmanagement-Tools.
Heating & Refrigeration Technologies	Nachhaltige und energiesparende Lösungen im Bereich industrieller Kältetechnik und Temperaturregelung für verschiedene Branchen wie die Lebensmittel- und Getränkeindustrie, die Milchwirtschaft sowie die Öl- und Gasindustrie als auch umfangreiche unterstützende Automatisierungs-, Digital- und Serviceplattformen.

Ein Global Corporate Center bündelt alle unterstützenden Steuerungs- und Verwaltungsfunktionen und nimmt die Leitungsfunktionen für den gesamten Konzern wahr. Die im Global Corporate Center gebündelten Funktionen bilden keine eigenständigen Geschäftssegmente. Die Aufwendungen für das Global Corporate Center werden – so weit zuordenbar – auf die Divisionen allokiert.

Nicht innerhalb der Divisionen ausgewiesen werden Geschäftsaktivitäten, die nicht zu den Kerngeschäften gehören. Dies umfasst unter anderem Verpflichtungen im Zusammenhang mit nicht fortgeführten Geschäftsbereichen. Zusammen mit den im Global Corporate Center gebündelten Funktionen werden diese im Folgenden als „Sonstige“ ausgewiesen.

Die Aufteilung in die Divisionen stimmt mit der internen Steuerung sowie der Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat überein.

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

(in Mio. EUR)	Separation & Flow Technologies	Liquid & Powder Technologies	Food & Healthcare Technologies	Farm Technologies	Heating & Refrigeration Technologies	Summe Segmente	Sonstige	Konsolidierung	GEA
Q2 2025*									
Auftragseingang	411,2	346,0	262,9	207,0	137,2	1.364,3	–	-55,1	1.309,1
Außenumsatz	351,9	378,1	256,6	181,7	143,6	1.311,8	–	–	1.311,8
Innenumsatz	32,7	1,9	5,6	0,6	6,4	47,3	–	-47,3	–
Gesamtumsatz	384,6	380,0	262,2	182,3	150,0	1.359,1	–	-47,3	1.311,8
Materialaufwand	-110,1	-188,0	-110,6	-85,4	-74,6	-568,7	–	48,2	-520,5
Personalaufwand	-119,0	-125,1	-79,7	-52,4	-43,9	-420,1	-18,2	–	-438,3
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	116,5	40,2	34,6	26,3	20,4	238,0	-21,9	0,7	216,7
in % vom Umsatz	30,3	10,6	13,2	14,4	13,6	17,5	–	–	16,5
EBITDA	115,3	38,8	33,9	23,7	20,3	231,9	-24,7	0,7	207,9
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	104,2	33,8	28,3	21,1	16,8	204,3	-26,0	0,7	179,0
in % vom Umsatz	27,1	8,9	10,8	11,6	11,2	15,0	–	–	13,6
EBITA	103,0	32,4	27,6	18,5	16,8	198,3	-28,8	0,7	170,1
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	101,9	31,4	22,9	18,6	16,5	191,3	-29,1	0,7	162,9
in % vom Umsatz	26,5	8,3	8,7	10,2	11,0	14,1	–	–	12,4
EBIT	100,7	30,0	22,2	16,0	16,4	185,3	-32,0	0,7	154,0
in % vom Umsatz	26,2	7,9	8,5	8,8	10,9	13,6	–	–	11,7
Zugänge in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	8,8	3,6	7,1	6,2	4,9	30,7	79,0	–	109,7
Planmäßige Abschreibungen	-14,6	-8,5	-11,4	-7,0	-3,9	-45,4	-5,9	–	-51,3
Wertminderungen und Wertaufholungen	–	-0,3	-0,3	-0,7	–	-1,2	-1,3	–	-2,6

*) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

(in Mio. EUR)	Separation & Flow Technologies	Liquid & Powder Technologies	Food & Healthcare Technologies	Farm Technologies	Heating & Refrigeration Technologies	Summe Segmente	Sonstige	Konsolidierung	GEA
Q2 2024*									
Auftragseingang	389,1	400,0	254,2	158,3	142,4	1.344,1	–	-54,6	1.289,4
Außenumsatz	351,3	412,0	234,1	189,0	136,9	1.323,3	–	–	1.323,3
Innenumsatz	31,5	4,1	5,6	0,9	6,9	49,1	–	-49,1	–
Gesamtumsatz	382,8	416,2	239,7	190,0	143,8	1.372,4	–	-49,1	1.323,3
Materialaufwand	-110,9	-216,8	-96,9	-87,3	-71,8	-583,7	–	50,3	-533,4
Personalaufwand	-119,4	-130,6	-77,1	-50,9	-40,2	-418,2	-17,4	0,0	-435,6
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	104,3	42,6	23,6	28,2	17,9	216,7	-14,6	-1,5	200,6
in % vom Umsatz	27,3	10,2	9,8	14,9	12,5	15,8	–	–	15,2
EBITDA	101,9	31,8	24,2	27,0	18,9	203,8	-16,7	-1,5	185,5
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	93,2	36,2	17,2	23,9	14,7	185,1	-19,2	-1,5	164,4
in % vom Umsatz	24,3	8,7	7,2	12,6	10,2	13,5	–	–	12,4
EBITA	90,8	25,4	17,8	22,6	15,6	172,2	-21,4	-1,5	149,3
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	91,8	34,2	12,0	22,1	14,4	174,5	-21,9	-1,5	151,1
in % vom Umsatz	24,0	8,2	5,0	11,6	10,0	12,7	–	–	11,4
EBIT	89,4	23,4	12,6	20,9	15,3	161,6	-24,0	-1,5	136,1
in % vom Umsatz	23,4	5,6	5,3	11,0	10,7	11,8	–	–	10,3
Zugänge in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	9,9	15,6	18,5	6,6	4,7	55,3	14,8	–	70,1
Planmäßige Abschreibungen	-12,6	-8,4	-12,7	-6,1	-3,5	-43,3	-6,6	–	-50,0
Wertminderungen und Wertaufholungen	–	–	1,2	–	–	1,2	-0,6	–	0,5

*) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Die Rechnungslegungsgrundsätze für den Ansatz und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden der Divisionen und damit auch für das Working Capital sind die gleichen, wie sie für den Konzern gelten und in den Grundsätzen der Rechnungslegung im Geschäftsbericht 2024 beschrieben wurden.

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

(in Mio. EUR)	Separation & Flow Technologies	Liquid & Powder Technologies	Food & Healthcare Technologies	Farm Technologies	Heating & Refrigeration Technologies	Summe Segmente	Sonstige	Konsolidierung	GEA
H1 2025									
Auftragsbestand ¹	614,4	1.451,7	657,4	235,3	238,3	3.197,2	–	-65,7	3.131,4
Auftragseingang ¹	822,5	752,7	530,7	421,2	299,9	2.827,1	–	-103,1	2.724,0
Außenumsatz	697,3	739,0	499,8	346,9	287,3	2.570,2	–	–	2.570,2
Innenumsatz ²	65,8	5,4	13,7	2,1	12,7	99,6	–	-99,6	–
Gesamtumsatz ²	763,1	744,5	513,4	348,9	299,9	2.669,9	–	-99,6	2.570,2
Materialaufwand	-231,3	-367,1	-209,7	-158,2	-145,4	-1.111,7	-0,5	99,6	-1.012,6
Personalaufwand	-241,5	-245,5	-159,2	-100,3	-85,0	-831,5	-36,0	0,0	-867,5
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	221,4	76,5	66,0	47,6	41,4	453,0	-38,6	0,5	415,0
in % vom Umsatz	29,0	10,3	12,9	13,7	13,8	17,0	–	–	16,1
EBITDA	218,9	74,9	63,3	42,7	41,4	441,1	-42,8	0,5	398,8
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	197,3	63,5	53,8	37,2	34,4	386,3	-44,2	0,5	342,6
in % vom Umsatz	25,9	8,5	10,5	10,7	11,5	14,5	–	–	13,3
EBITA	194,8	61,9	51,0	32,3	34,4	374,4	-48,4	0,5	326,4
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	193,7	59,0	43,3	32,8	33,7	362,4	-50,3	0,5	312,6
in % vom Umsatz	25,4	7,9	8,4	9,4	11,2	13,6	–	–	12,2
EBIT	191,1	57,3	40,5	25,8	33,6	348,4	-54,5	0,5	294,3
in % vom Umsatz	25,0	7,7	7,9	7,4	11,2	13,0	–	–	11,5
ROCE in % (3rd Party) ³	40,0	–	15,0	28,8	57,9	–	–	–	35,3
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	–	–	–	–	–	–	5,5	–	5,5
Segmentvermögen	3.025,9	1.998,7	1.369,2	826,0	597,1	7.816,8	3.485,8	-5.677,7	5.624,9
Capital Employed (Stichtag, 3rd Party) ⁴	1.005,7	-11,0	462,7	276,1	131,4	1.864,9	87,5	–	1.952,4
Net Working Capital (Stichtag, 3rd Party) ⁵	326,6	-142,2	95,5	135,9	64,9	480,6	-58,3	–	422,2
Zugänge in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	18,3	13,7	14,8	13,2	9,8	69,9	86,9	-0,0	156,7
Planmäßige Abschreibungen	-27,8	-16,9	-22,4	-14,2	-7,8	-89,1	-11,8	–	-100,9
Wertminderungen und Wertaufholungen	–	-0,6	-0,3	-2,8	–	-3,7	0,1	–	-3,6

1) Ungeprüfte Zusatzinformation

2) Im Rahmen des Managementreportings erfolgt der Ausweis der Erlöse der unterstützenden Steuerungs- und Verwaltungsfunktionen nicht nach IFRS 15.

3) ROCE = EBIT vor Restrukturierungsaufwand/Capital Employed; EBIT vor Restrukturierungsaufwand der letzten 12 Monate und Capital Employed zum Durchschnitt der letzten vier Quartale; Capital Employed = Anlagevermögen ohne zinstragende Anlagen und ohne Goodwill aus dem Erwerb der ehemaligen GEA AG durch die ehemalige Metallgesellschaft in 1999 + Net Working Capital + sonstige nicht zinstragende Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen ohne Aktiva und Passiva im Zusammenhang mit Ertragsteuern und ohne Aktiva und Passiva im Zusammenhang mit nicht fortgeführten Geschäftsbereichen; ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet. Aufgrund des negativen Capital Employed ist der ROCE für die Division LPT nicht aussagekräftig.

4) Capital Employed auf Ebene der Divisionen als „Capital Employed 3rd Party“ betrachtet.

5) Net Working Capital = Vorräte + Forderungen LuL + Vertragsvermögenswerte - Verbindlichkeiten LuL - Vertragsverbindlichkeiten - Rückstellungen für antizipierte Verluste (POC); Net Working Capital wird auf Ebene der Divisionen als „Net Working Capital 3rd Party“ betrachtet.

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

(in Mio. EUR)	Separation & Flow Technologies	Liquid & Powder Technologies	Food & Healthcare Technologies	Farm Technologies	Heating & Refrigeration Technologies	Summe Segmente	Sonstige	Konsolidierung	GEA
H1 2024									
Auftragsbestand ¹	634,0	1.439,9	659,3	237,3	262,3	3.232,8	–	-69,1	3.163,8
Auftragseingang ¹	791,3	788,6	512,8	357,0	305,0	2.754,7	–	-100,3	2.654,4
Außenumsatz	676,2	781,9	463,5	375,6	267,3	2.564,5	–	–	2.564,5
Innenumsatz ²	63,2	8,5	14,2	1,6	15,2	102,8	–	-102,8	–
Gesamtumsatz ²	739,4	790,4	477,7	377,2	282,6	2.667,3	–	-102,8	2.564,5
Materialaufwand	-225,2	-411,2	-198,4	-174,7	-142,0	-1.151,5	1,2	102,8	-1.047,5
Personalaufwand	-233,3	-260,6	-154,6	-100,4	-79,1	-828,0	-32,0	-0,0	-860,0
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	200,6	68,2	46,1	55,4	36,5	406,8	-23,9	-1,8	381,1
in % vom Umsatz	27,1	8,6	9,7	14,7	12,9	15,3	–	–	14,9
EBITDA	196,5	55,6	44,5	53,6	37,7	387,8	-27,8	-1,8	358,2
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	178,5	55,5	34,0	46,1	30,1	344,2	-32,2	-1,8	310,2
in % vom Umsatz	24,1	7,0	7,1	12,2	10,7	12,9	–	–	12,1
EBITA	174,4	40,6	32,3	44,3	31,3	322,9	-36,2	-1,8	285,0
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	175,8	51,5	23,7	42,6	29,5	323,1	-37,3	-1,8	284,0
in % vom Umsatz	23,8	6,5	5,0	11,3	10,4	12,1	–	–	11,1
EBIT	171,6	35,8	22,1	40,8	30,7	301,0	-41,3	-1,8	257,9
in % vom Umsatz	23,2	4,5	4,6	10,8	10,9	11,3	–	–	10,1
ROCE in % (3rd Party) ³	36,5	–	7,8	28,6	45,5	–	–	–	32,3
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	–	–	–	–	–	–	3,0	–	3,0
Segmentvermögen ⁶	2.979,0	2.045,7	1.335,3	782,2	617,4	7.759,6	3.640,2	-5.367,6	6.032,2
Capital Employed (Stichtag, 3rd Party) ^{4,6}	982,6	-98,9	452,1	276,0	107,5	1.719,3	-18,7	–	1.700,6
Net Working Capital (Stichtag, 3rd Party) ^{5,6}	315,4	-195,4	76,5	143,0	49,5	389,1	-61,7	–	327,3
Zugänge in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	32,7	21,6	30,4	33,0	8,9	126,7	18,9	–	145,6
Planmäßige Abschreibungen	-24,9	-16,7	-22,0	-12,7	-7,0	-83,3	-11,9	–	-95,2
Wertminderungen und Wertaufholungen	–	-3,1	-0,4	–	–	-3,5	-1,5	–	-5,0

1) Ungeprüfte Zusatzinformation

2) Im Rahmen des Managementreportings erfolgt der Ausweis der Erlöse der unterstützenden Steuerungs- und Verwaltungsfunktionen nicht nach IFRS 15.

3) ROCE = EBIT vor Restrukturierungsaufwand/Capital Employed; EBIT vor Restrukturierungsaufwand der letzten 12 Monate und Capital Employed zum Durchschnitt der letzten vier Quartale; Capital Employed = Anlagevermögen ohne zinstragende Anlagen und ohne Goodwill aus dem Erwerb der ehemaligen GEA AG durch die ehemalige Metallgesellschaft in 1999 + Net Working Capital + sonstige nicht zinstragende Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen ohne Aktiva und Passiva im Zusammenhang mit Ertragsteuern und ohne Aktiva und Passiva im Zusammenhang mit nicht fortgeführten Geschäftsbereichen; ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet. Aufgrund des negativen Capital Employed ist der ROCE für die Division LPT nicht aussagekräftig.

4) Capital Employed auf Ebene der Divisionen als „Capital Employed 3rd Party“ betrachtet.

5) Net Working Capital = Vorräte + Forderungen LuL + Vertragsvermögenswerte - Verbindlichkeiten LuL - Vertragsverbindlichkeiten - Rückstellungen für antizipierte Verluste (POC); Net Working Capital wird auf Ebene der Divisionen als „Net Working Capital 3rd Party“ betrachtet.

6) Werte zum 31. Dezember 2024.

Die Konsolidierung umfasst im Wesentlichen die Eliminierung der Anteile an Tochterunternehmen, konzern-interner Forderungen, Schulden, Umsätze sowie Aufwendungen bzw. Erträge. Die Umsätze zwischen den Geschäftssegmenten basieren auf marktüblichen Preisen.

Die Überleitung vom EBITDA zum EBIT zeigt die folgende Tabelle:

Überleitung EBITDA zum EBIT (in Mio. EUR)	Q2 2025*	Q2 2024*	H1 2025	H1 2024
EBITDA	207,9	185,5	398,8	358,2
Abschreibungen auf Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, immaterielle Vermögenswerte	-51,3	-50,0	-100,9	-95,2
Wertminderungen und Wertaufholungen auf Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Goodwill, immaterielle Vermögenswerte und Wertminderungen im Zusammenhang mit der Klassifizierung als „zur Veräußerung gehalten“	-1,2	1,2	-3,7	-3,5
Wertminderungen und Wertaufholungen auf langfristige finanzielle Vermögenswerte	-1,3	-0,6	0,1	-1,5
EBIT	154,0	136,1	294,3	257,9

*) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Die Aufteilung der einzelnen Erlösarten nach Divisionen zeigen die folgenden Tabellen:

(in Mio. EUR)	Separation & Flow Technologies	Liquid & Powder Technologies	Food & Healthcare Technologies	Farm Technologies	Heating & Refrigeration Technologies	Konso-lidierung	GEA
Q2 2025*							
Umsatzerlöse nach Erlösarten							
Aus Fertigungsaufträgen	84,8	257,8	136,0	–	47,4	-7,9	518,1
Aus Komponentengeschäft	110,6	13,8	35,7	89,1	41,4	-23,0	267,6
Aus Servicegeschäft	189,2	108,4	90,4	93,2	61,2	-16,4	526,0
Summe	384,6	380,0	262,2	182,3	150,0	-47,3	1.311,8

*) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

(in Mio. EUR)	Separation & Flow Technologies	Liquid & Powder Technologies	Food & Healthcare Technologies	Farm Technologies	Heating & Refrigeration Technologies	Konso-lidierung	GEA
Q2 2024*							
Umsatzerlöse nach Erlösarten							
Aus Fertigungsaufträgen	77,4	287,7	112,2	–	45,9	-9,3	513,9
Aus Komponentengeschäft	111,9	20,0	41,7	99,4	42,9	-20,9	295,1
Aus Servicegeschäft	193,5	108,5	85,8	90,5	55,0	-18,8	514,4
Summe	382,8	416,2	239,7	190,0	143,8	-49,1	1.323,3

*) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

(in Mio. EUR)	Separation & Flow Technologies	Liquid & Powder Technologies	Food & Healthcare Technologies	Farm Technologies	Heating & Refrigeration Technologies	Konso-lidierung	GEA
H1 2025							
Umsatzerlöse nach Erlösarten							
Aus Fertigungsaufträgen	179,7	503,3	262,9	–	97,5	-17,7	1.025,7
Aus Komponentengeschäft	202,8	28,8	69,4	157,9	82,4	-47,4	493,9
Aus Servicegeschäft	380,6	212,4	181,1	191,0	120,1	-34,5	1.050,7
Summe	763,1	744,5	513,4	348,9	299,9	-99,6	2.570,2

(in Mio. EUR)	Separation & Flow Technologies	Liquid & Powder Technologies	Food & Healthcare Technologies	Farm Technologies	Heating & Refrigeration Technologies	Konso-lidierung	GEA
H1 2024							
Umsatzerlöse nach Erlösarten							
Aus Fertigungsaufträgen	153,4	545,9	223,6	–	93,7	-17,5	999,0
Aus Komponentengeschäft	231,3	35,4	82,6	197,1	79,5	-46,9	579,0
Aus Servicegeschäft	354,8	209,1	171,5	180,1	109,4	-38,4	986,5
Summe	739,4	790,4	477,7	377,2	282,6	-102,8	2.564,5

Außenumsatz (in Mio. EUR)	Q2 2025*	Q2 2024*	Veränderung in %	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %
Asien Pazifik	272,4	277,3	-1,8	529,8	528,3	0,3
DACH & Osteuropa	246,6	248,0	-0,6	475,9	496,3	-4,1
davon Deutschland	109,9	115,8	-5,1	216,7	226,8	-4,4
Lateinamerika	90,9	89,5	1,6	180,5	187,8	-3,9
Nordamerika	267,7	264,7	1,2	541,9	521,8	3,9
Nord- und Mitteleuropa	213,2	217,0	-1,8	415,4	414,7	0,2
Westeuropa, Naher Osten & Afrika	220,9	226,9	-2,6	426,7	415,7	2,6
GEA	1.311,8	1.323,3	-0,9	2.570,2	2.564,5	0,2

*) Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Das Management von GEA nutzt entsprechend dem internen Steuerungssystem neben dem Umsatz den ROCE sowie die EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand als Ergebniskennzahlen für Steuerungszwecke. Bei der Ermittlung der EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand werden im EBITDA Ergebniseffekte bereinigt, die auf Restrukturierungsmaßnahmen entfallen, welche nach Inhalt, Umfang und Definition vom Vorstandsvorsitzenden beschrieben, dem Aufsichtsratsvorsitzenden dargelegt und mit diesem gemeinsam festgelegt werden. Es sollen nur Maßnahmen berücksichtigt werden, die 2 Mio. EUR überschreiten. Falls der entsprechende Vorgang darüber hinaus ein gemäß Geschäftsordnung des Vorstandes zustimmungspflichtiges Geschäft ist, ist dieser zudem vom Aufsichtsrat zu genehmigen.

Entsprechend der obigen Definition wurden im ersten Halbjahr 2025 18,3 Mio. EUR (Vorjahr 26,1 Mio. EUR) als Restrukturierungsaufwand bereinigt, wovon 16,2 Mio. EUR (Vorjahr 22,9 Mio. EUR) auf das EBITDA entfallen. Der Begriff des Restrukturierungsaufwands enthält in diesem Zusammenhang Aufwendungen, die unmittelbar mit den Restrukturierungsmaßnahmen in Verbindung stehen (z. B. Abfindungsleistungen) und daher auch nach IAS 37 als Restrukturierungsaufwendungen qualifizieren. Darüber hinaus umfassen die vom Vorstand definierten Restrukturierungsmaßnahmen auch Wertminderungen auf Vermögenswerte sowie weitere Aufwendungen, die mittelbar durch die Restrukturierungsmaßnahmen veranlasst sind.

Die bis zum 30. Juni 2025 angefallenen Aufwendungen und Erträge aus Restrukturierung verteilen sich auf die Geschäftssegmente wie folgt:

(in Mio. EUR)	Separation & Flow Technologies	Liquid & Powder Technologies	Food & Healthcare Technologies	Farm Technologies	Heating & Refrigeration Technologies	Sonstige	GEA
01.01.2025 - 30.6.2025							
Restrukturierung i.S.d. IAS 37	0,7	0,4	0,1	–	–	–	1,2
Wertminderungen und -aufholungen von kurz- und langfristigen Vermögenswerten	–	–	–	3,2	–	–	3,2
Sonstiges	1,8	1,3	2,7	3,8	–	4,3	13,9
Summe	2,5	1,7	2,8	7,0	–	4,3	18,3
01.01.2024 - 30.6.2024							
Restrukturierung i.S.d. IAS 37	0,7	2,3	–	–	–	–	3,0
Wertminderungen und -aufholungen von kurz- und langfristigen Vermögenswerten	–	2,9	-0,2	0,3	-0,9	–	2,1
Sonstiges	3,5	10,6	1,8	1,5	-0,3	3,9	21,0
Summe	4,2	15,8	1,6	1,8	-1,2	3,9	26,1

Innerhalb der Division Farm Technologies sind im ersten Halbjahr 2025 Restrukturierungsaufwendungen vor allem im Zusammenhang mit der Fortsetzung der Fokussierung des Produktportfolios und der Anpassung der Vertriebsaktivitäten angefallen. In den Divisionen Food & Healthcare Technologies und Liquid & Powder Technologies entfielen die Aufwendungen im Wesentlichen auf die Reorganisation des Produktportfolios. Bei Food & Healthcare Technologies entfielen Aufwendungen zusätzlich auf die Umstellung des Produktionskonzepts, während die Aufwendungen bei der Division Separation & Flow Technologies vollständig diese Maßnahme betrafen. Bei den 4,3 Mio. EUR im Bereich Sonstige handelt es sich vor allem um Sachkosten, die im Zusammenhang mit der Zentralisierung und Weiterentwicklung von Konzernfunktionen sowie der strategischen Neuausrichtung des Konzerns angefallen sind.

Als weitere Maße für die Ertragskraft der fünf Divisionen werden auch das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern, planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen sowie Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte“ (EBITDA) sowie das „Ergebnis vor Zinsen und Steuern“ (EBIT) betrachtet.

Die Überleitung vom EBIT auf das Ergebnis vor Ertragsteuern ist aus der Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen.

7. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Düsseldorf, 6. August 2025

Der Vorstand



Stefan Klebert



Bernd Brinker



Johannes Giloth

WEITERE INFORMATIONEN



Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, 6. August 2025

Der Vorstand



Stefan Klebert



Bernd Brinker



Johannes Gilothe

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalspiegel sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der GEA Group Aktiengesellschaft, Düsseldorf, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Düsseldorf, den 6. August 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Uwe Rittmann
Wirtschaftsprüfer

Philip Meyer zu Spradow
Wirtschaftsprüfer

FINANZ- KALENDER

6. November 2025

Quartalsmitteilung zum 30. September 2025

Stammdaten der GEA Aktie

WKN	660 200
ISIN	DE0006602006
Kürzel Reuters	G1AG.DE
Kürzel Bloomberg	G1A.GR
Xetra	G1A.DE

Investor Relations

Tel. +49 211 9136-1081

E-Mail ir@gea.com

Media Relations

Tel. +49 211 9136-1492

E-Mail pr@gea.com

Impressum

Herausgeber:

GEA Group Aktiengesellschaft
Peter-Müller-Straße 12, 40468 Düsseldorf
gea.com

Redaktion:

Corporate Accounting, Investor Relations, Corporate Finance

Koordination:

Katja Redweik

Layout:

Christiane Luhmann, luhmann & friends

Bildnachweis:

TEAMS DESIGN GmbH/Retusche Christiane Luhmann (S. 1, 4, 50),
TEAMS DESIGN GmbH (S. 25)

Dieser Bericht beinhaltet in die Zukunft gerichtete Aussagen zur GEA Group Aktiengesellschaft, zu ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie zu den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, die den Geschäftsverlauf von GEA beeinflussen können. Alle diese Aussagen basieren auf Annahmen, die der Vorstand aufgrund der ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen hat. Sofern diese Annahmen nicht oder nur teilweise eintreffen oder weitere Risiken eintreten, kann die tatsächliche Geschäftsentwicklung von der erwarteten abweichen. Eine Gewähr kann deshalb für die Aussagen nicht übernommen werden.

Rundungshinweis

Bei Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Hinweis zur Übersetzung

Der Halbjahresfinanzbericht liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

